

Zeitschrift: Schweizer Heimwesen : Fachblatt VSA
Herausgeber: Verein für Schweizerisches Heimwesen
Band: 62 (1991)
Heft: 5

Anhang: VSA : Stellenanzeiger
Autor: Verein für Schweizerisches Heimwesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Stellenvermittlung: Tel. 01 383 45 74

Sprechstunde für Stellensuchende: Dienstag- und Donnerstagnachmittag.
Voranmeldung unbedingt nötig. Das Telefon kann an diesen Nachmittagen nicht bedient werden.

Der Stellenanzeiger VSA erscheint zweimal monatlich
(ausser Ende Juli)

Insertionspreise

1/8 Seite Fr. 145.-
1/6 Seite Fr. 196.-
1/4 Seite Fr. 301.-

2/6 Seite Fr. 402.-
3/8 Seite Fr. 454.-
1/2 Seite Fr. 610.-
1/1 Seite Fr. 1166.-

Inserate ohne Erscheinungstermin werden grundsätzlich in der nächsten Ausgabe publiziert. Die Stellenvermittlung behält sich aber eine gewisse Dispositionsfreiheit vor.

VSA-Mitgliedheime erhalten 28 % Rabatt auf direkt aufgegebenen Inseraten.
Kollektivmitglieder (VSA JM) erhalten 10 % Rabatt. Wiederholungsrabatt: 10 % ab dem 2. Inserat.

Fachblatt-Ausgabe

- erscheint am 15. des Monats
- Annahmeschluss für Inserate:
am letzten Tag des Vormonats
- Einsendeschluss für Stellensuchende
am letzten Tag des Vormonats

Die Inserate werden ohne speziellen Auftrag grundsätzlich dem nächsten Stellenanzeiger zugeordnet; die Stellenvermittlung behält sich aber eine gewisse Dispositionsfreiheit vor.

Separat-Ausgabe des Stellenanzeigers

- erscheint am letzten Tag des Monats
- Annahmeschluss für Inserate:
am 15. des Monats
- Einsendeschluss für Stellensuchende:
am 15. des Monats

Direkte Vermittlung von Personal in Heime für Kinder, Jugendliche, Behinderte und Betagte:

Vermittlungsgebühr (wird vom Arbeitgeber bezahlt):

Für VSA-Heime	10 Prozent eines Brutto-Monatsgehaltes
Nichtmitglieder	15 Prozent eines Brutto-Monatsgehaltes

Kosten für Stellensuchende über VSA(Rubriken):
viermalige Publikation im Stellenanzeiger
während 2 Monaten Fr. 30.-

Postadresse: Stellenvermittlung VSA, Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich
Tram 2 oder 4, Haltestelle Kreuzstrasse oder Feldeggstrasse

Stellenanzeiger

Stellengesuche

Interessenten rufen uns an (01 383 45 74), wir geben – soweit möglich – Auskünfte über die ausgeschriebenen Personen. (Bei Vertragsabschluss erheben wir eine bescheidene Vermittlungsgebühr – siehe oben.)

A Lehrer(innen), Heilpädagogen(innen), Werkmeister.

A-10 **Gärtnerin** (25) mit breiter Ausbildung im Bio-Gartenbau sucht neuen Wirkungskreis in **Heimgärtnerei**, möglichst verbunden mit **Betreuung** oder Ausbildung junger Menschen. Raum **Bern** bevorzugt. Eintritt nach Vereinbarung.

A-11 **Dipl. Pädagoge** (30) sucht Anstellung im Heimwesen, bei der beabsichtigte familientherapeutische Weiterbildung anwendbar ist. Meine Erfahrungen beziehen sich auf das Gebiet der Sozialpsychiatrie (Wohnheim) sowie auf Drogenarbeit. Eintritt nach Vereinbarung, **Region Zürich, Obersee**.

A-12 **Werklehrer/Kunsttherapeut** (31) sucht neue Stelle (70 bis 100 %) mit den möglichen Fachbereichen: Keramik/Bildhauen/Plastizieren, Malen und textiles Gestalten sowie Schreinern.

A-13 **Gärtner**, erfahren im bio-dynamischen Gartenbau, sucht neuen Wirkungskreis in der **Region Basel**.

A-14 Engagierte Persönlichkeit (26, Deutsche ohne Arbeitsbewilligung) mit **physiotherapeutischer Ausbildung** und Berufserfahrung im psychomotorischen Bereich, sucht entsprechenden Wirkungskreis in einer Wohngruppe mit behinderten Kindern und/oder Erwachsenen, in der ganzheitliche Ansätze vorhanden sind. Pensum 50 bis 60 %. Eintritt ab sofort möglich. Raum **Basel-Stadt/Land**.

A-15 Erfahrene **Handweberin** stellt Ihnen (Soziale Institutionen, Freizeitwerkstatt, Schule) ihr Wissen zur Verfügung. Einführung in die Arbeitsweise am Webstuhl. Erarbeiten von farblichen Entwürfen und Bindungen, Beratung bei Materialwahl und Materialkauf, Hilfe bei technischen Problemen. Temporäreinsatz oder Teilzeitanstellung möglich. **Kt. Bern**.

A-16 Möchten Sie (evtl. leerstehende) Webgeräte (wieder) für therapeutische Zwecke im Heim einsetzen? Ich werde Sie in allen **webtechnischen Bereichen beraten**. Ich habe 10jährige Erfahrung als Weblehrerin.

A-17 21jährige Gymnastikpädagogin mit Abschluss im Sommer 1991 sucht **Stelle** mit Unterrichtsmöglichkeit und Ergänzung als Betreuerin

auf August/September in Kinder-, Schul- oder Jugendheim mit Normalbegabten oder Geistigbehinderten.

B Heimleitung, Verwaltung, Fürsorge, Sozialarbeit, hauswirtschaftliche Betriebsleiterinnen, kaufmännische Angestellte, diverse Berufe.

B-26 **Allrounderin** (46), gelernte Köchin mit Handelsschule, sucht auf Mai/Juni oder nach Vereinbarung selbständige verantwortungsvolle Aufgabe in kleinerem Heim, evtl. Stellvertretung der Heimleitung. Heim erfahrung im hauswirtschaftlichen Bereich. Raum **Stadt Zürich/Zürich-Oberland**.

B-27 **Sozialpädagogischer Leiter** (47) sucht auf Mai/Juni 1991 neues Wirkungsfeld in der Arbeit mit Kindern oder geistig Behinderten. Ich bevorzuge eine beratende Funktion in grösserer Institution oder die Leitung eines kleineren Heimes. Region **AG, ZH, ZG, LU**.

B-29 Ich (34, gelernter w. Koch), dipl. Bäuerin, im Besitz des Fähigkeitsausweises I für Wirs im Kanton Bern, suche **Stelle als hauswirtschaftliche Leiterin oder Küchenchefin** in kleinerem oder mittlerem Betrieb. **Kanton Bern** und angrenzende Kantone.

B-30 Eidg. dipl. **Haushaltleiterin** (48) sucht Stelle in kleinerem Heim. Bevorzugte Gegend: **Baar-Zug-Langnau-Thalwil**. Stellenantritt ab Juni möglich.

B-31 **Sekretärin** (57), langjährige Erfahrung als Sachbearbeiterin in der freien Wirtschaft, sprachgewandt, stilischer, an selbständiges Arbeiten gewöhnt, sucht neue Herausforderung als **Administratorin** im Heim-/Schulwesen oder Sozialbereich. Bevorzugt: Raum **BS/BL**. Eintritt ab 1. Juni, Pensum: auch 70 bis 80 %.

B-32 Dynamische Pflegerin von Betagten (45, zurzeit Leitung Ergotherapie) sucht Dauerstelle in Alters-, Betagten- oder Pflegeheim als **Leiterin oder Stellvertreterin der Heimleitung** im Raume **Zentralschweiz**. Eidg. dipl. Haushaltleiterin, Arztgehilfin, Kurs für «Verantwortliche des hausw. Bereichs in kleinen bis mittleren Heimen», Kurs: «Einführung in die Arbeit mit Betagten», Samariterlehrerin. Eintritt nach Vereinbarung.

B-33 **Dipl. Haushaltleiterin/Kaufm. Angestellte** (50) sucht neuen Wirkungskreis als Leiterin im hauswirtschaftlichen Bereich oder als Assistentin der Hausw. Betriebsleiterin in Kinder-/Jugendheim, Spital, Klinik, Alterssiedlung oder Altersheim (Idealvorstellung 50-80 %). Raum **Nordwestschweiz bis Brugg**, Eintritt jederzeit möglich.

B-34 Wir (49 und 39) suchen Stelle als **Heimleiter-Ehepaar** oder **Verwalter** in einem Alters- oder Pflegeheim. Erfahrung und Referenzen vorhanden. Stellenantritt nach Vereinbarung.

B-35 Heimleiterin, ex Altenpflegerin, in ungekündiger Stellung, mit erstklassigen Zeugnissen und Heimleitungserfahrung sucht neuen **Wirkungskreis als Heimleiterin** in Alters- und Pflegeheim mit mindestens 60 Bewohnern. Gewünscht wird Mithilfe des Ehemannes als Hausmeister bzw. techn. Mitarbeiter. **Deutschschweiz**, ausser Grossstädte.

B-36 Einsatzfreudig, unkonventionell, beweglich, einfühlsam, sprachgewandt (f/e/nl. mdl.) Ich (54) habe Berufserfahrung als Primarlehrerin, Katechetin im Nebenamt, Sekretärin in verschiedenen Sparten, unter anderem auch in Bildungshaus, PC-Erfahrung. Ich suche **vielseitige, selbständige Aufgabe** (zirka 70 %) auf sozialem Gebiet. Eintritt ab September 1991 möglich.

C Erzieher/innen, Gruppenleitung, Kindergärtnerinnen, Krippen- hilfinnen, Kinderpflegerinnen.

C-30 Leicht gehbehinderte **Miterzieherin** (32), 11 Jahre Erfahrung mit geistig Behinderten, zurzeit in einem Kinderheim tätig, sucht neuen Wirkungskreis. Ich habe den VPG I und II absolviert und suche jetzt eine 80 %-Stelle in einer Krippe oder Beschäftigungsstätte für geistig Behinderte. Gegend: **Olten, Aarau, Stadt Zürich**.

C-31 Ich (43, w), seit 3 Jahren im sozialen Bereich tätig, suche neuen **Wirkungskreis im Kanton St. Gallen**. Geschützte Werkstätten für Psychiatrie oder geistigbehinderte Menschen.

C-32 Ausgebildete **Erzieherin** (23, Deutsche ohne Arbeitsbewilligung) sucht Stelle in einem Heim für geistig Behinderte. Habe bereits Erfahrung im Behindertenbereich. Eintritt ab Mitte August. Raum **ZG, ZH, LU**.

C-33 Ich (22) suche eine Stelle als **Erzieherin** in einem Kleinkinderheim (Wohnheim). Ich habe die Pilgerbrunnenschule als Kinder- und Wöchnerinnenpflegerin absolviert sowie 2 Praktika in Kinderheimen. Gegend **AG, ZH, BS, BL**.

C-35 **Erzieher VPG** (31, Familie) mit Erfahrung, in einem Wohnheim für Behinderte tätig, sucht neuen Wirkungsbereich als **Gruppenleiter/Erzieher** in der Beschäftigung oder in Kinderheim. Mich interessieren aber auch andere Bereiche, die berufsverwandt sind. Region **Biel, Bern, Grenzen, Ins.**

C-36 **Heilpädagoge-Physiotherapeut**, 2 Jahre Sozialpsychiatrie (Drogen, Alkoholismus und anderes, 39, Jugoslawe ohne Arbeitsbewilligung), mit langjähriger Erfahrung, zuletzt 12 Jahre in Rehabilitationszentrum in Zagreb tätig, sucht per sofort verantwortungsvolle Stelle im Schwerbehindertenbereich, Klinik oder Heim. Raum **Aargau** und Umgebung.

C-37 **Diplomierter Erzieher VPG** (26), gelernter Autoservicemann, mit mehrjähriger Erfahrung mit leicht geistigbehinderten, verhaltensauffälligen Kindern und Jugendlichen sucht neue Aufgabe im Werkstattbereich oder ähnliches, bei geistig oder psychisch behinderten Menschen. Raum **Ostschweiz** (Toggenburg-St. Gallen, Rheintal bevorzugt).

C-38 Gelernte Apothekenhelferin (42) sucht Stelle in der **Betreuung, Hauswirtschaft, Beschäftigung** in Behindertenheim (50 bis 80 %). Raum **SH, Winterthur**. Meine Erfahrungen: Haushälterin, Hauspflege, Lebensberatung, Bachblütentherapien.

C-39 **Kinderschwester** (59) sucht Stelle als **Betreuerin/Miterzieherin** in Kinderkrippe oder Kinderheim. Eintritt nach Vereinbarung.

C-40 **Dipl. Erzieher** (48, Holländer mit B-Bewilligung) sucht neuen Wirkungskreis in der Region **Thurgau-Schaffhausen**. Bevorzugter Arbeitsplatz: Kinder-/Jugendheim, Schulheim oder Rehabilitationseinrichtung für körperbehinderte Kinder/Jugendliche (Zusatzausbildung vorhanden). Ich habe mehrjährige Berufserfahrung im Heim-, Schul- und Behindertenbereich. Stellenantritt ab Juni 1991 (Teilzeit 70 bis 80 % möglich).

C-41 Kindergärtnerin (23) mit dreijähriger Berufserfahrung sucht neuen Wirkungskreis als **Miterzieherin/Betreuerin** in einem Heim für geistig behinderte oder verhaltensauffällige Kinder. Bevorzugte Gegend: Region **Bern, Luzern**. Stellenantritt August 1991.

C-43 Ich (m, 28), dipl. Erzieher, Deutscher ohne Arbeitsbewilligung, suche eine **Stelle** in einem Behindertenheim. Ich habe Fachabitur für Sozialpädagogik/-arbeit und zirka 5 Jahre Berufserfahrung in der Behindertenarbeit. Eintritt ab 1. Juli 1991 oder 1. Oktober 1991 möglich. **Grenzgebiet**.

C-44 Dipl. **Religionsspädagoge** (27, Deutscher ohne Arbeitsbewilligung), lebendig, kontaktfreudig, einfühlsam, mit besonderer Ausstrahlung und Erfahrung im Umgang mit Menschen möchte sich beruflich und sozial neu ausrichten und sucht **Teilzeitstelle als Betreuer**. Gerne Arbeit mit Randständigen, Obdachlosen, Suchtgefährdeten, Behinderten. Raum **ZH, AG, SH**. Bereitschaft zu berufsbegleitender Ausbildung.

C-46 **Pädagoge** (40), Deutscher, wohnhaft in Grenznähe, mit langjähriger Erfahrung in Rehabilitation und verschiedenen Bereichen der Jugendbildung sucht verantwortungsvolle Tätigkeit.

C-47 Ich suche eine Stelle als **Miterzieherin** (22) im Bereich Kinderheim oder Kinderkrippe, wenn möglich 80 %. Ich habe Erfahrungen im Umgang mit geistig- und körperlichbehinderten Jugendlichen. Region **LU bis BE**. Eintritt nach Vereinbarung.

C-48 Nach Abschluss des Seminars (Patentierung Juni 1991) möchte ich mich hiermit als **Miterzieherin** in einem Kinder- oder Jugendheim bewerben. Ich habe bereits Erfahrung mit Drogenräubern und sozialgeschädigten Kindern. Wenn möglich nur 80 %. Stadt **Bern** oder Umgebung.

C-49 **Erzieherin** (21, Deutsche ohne Arbeitsbewilligung) mit Heimerfahrung sucht neuen Wirkungskreis ab 1. Oktober oder früher in Heim oder Aussenwohngruppe mit verhaltensauffälligen oder behinderten Kindern und Jugendlichen.

C-50 Jung verheiratete Lehrerin (24) sucht 50- bis 80 %-Stelle als **Lehrerin, Erzieherin, Betreuerin** in einem Heim im **Raum Bern**. Weiterbildungsmöglichkeiten sehr erwünscht.

C-51 28jährige Sozialpädagogin mit mehrjähriger Erfahrung sucht in der Gegend von Bern neues **Wirkungsfeld in der offenen oder stationären Sozialarbeit** (80 %). Eintritt ab September 1991.

C-52 Holländerin (40, ohne Arbeitsbewilligung) sucht **Arbeit** im sozialen Bereich. Seit 1974 bin ich Sozialarbeiterin und habe Weiterbildung und Erfahrung im therapeutischen Bereich. Spreche flüssig Deutsch und Schweizerdeutsch.

D Heimgehilfinnen ohne Ausbildung, Praktikanten und Praktikantinnen.

D-19 Ich, gelernter Bandagist (22), suche Möglichkeiten für **Praktikum** (6 Monate) in Heim für körperlich oder (leichter) geistig Behinderte zwecks Berufsabklärung, ob Sozialpädagogin in Frage kommt. Wünsche persönliche Betreuung während des Praktikums. Raum **Zürich**, Eintritt Juni 1991.

D-20 19jähriger kaufmännischer Angestellter sucht **Praktikumsstelle** in Erziehungsheim oder Heim für drogenabhängige Jugendliche zwecks Abklärung, ob eine Zusatzausbildung Richtung Erzieher/Sozialarbeiter in Frage kommt. Raum **Aargau** und Umgebung. Eintritt ab sofort oder nach Vereinbarung.

D-22 Ich, 22jährige Bankangestellte, suche eine **Praktikumsstelle** in einem Jugendheim oder in einem Heim für (leicht) geistig oder körperlich behinderte Kinder/Jugendliche. Bevorzugte Gegend: **Bern** oder Umgebung. Eintritt ab August.

D-23 27jähriger Mann (Engländer, mit Schweizerin verheiratet) sucht eine **Vorpraktikumsstelle** für 6 Monate in einem Kinder- oder Jugendheim. Eintritt ab Juni möglich. Raum **Ostschweiz**.

D-24 23jährige Sozialpädagogik-Studentin (Deutsche) sucht eine **Praktikumsstelle** für 6 Monate in einem Kinder- und Jugendheim. Eintritt ab September oder Oktober.

D-25 Junges, dynamisches Paar (27/28) sucht **Praktikumsstelle** für berufsbegleitende Ausbildung im Sozialsektor (Heime für verhaltensauffällige Kinder/Jugendliche). Eintritt ab August 1991.

D-26 Angehende Logopädistudentin sucht **Praktikumsstelle** für acht Monate in Sprachheilheim oder Kinderheim im **Kanton Zürich**. Eintritt ab Juli 1991.

D-27 Ich, 24jähriger Mann, suche Möglichkeit für **Praktikum** (1 Jahr) in einem Heim für körperlich oder leichter Geistigbehinderte, zwecks Abklärung, ob ein Heilpädagogikstudium in Frage kommt. Wünsche persönliche Betreuung während dem Praktikum. Gegend: **Kanton Zug** oder nähere Umgebung. Eintritt per 1. Juni 1991.

D-28 Ich, weiblich, suche auf Ende August/anfangs September 1991 eine **Praktikumsstelle** für zirka 6 Monate in einem Kinderheim im Raum **Zürich**.

E Köchinnen, Hausangestellte, Hausburschen usw.

E-11 Schweizer (33, verheiratet) sucht **Küchenchef-Stelle** in Heim. Bevorzugte Gebiete **SZ/BE** und **Ostschweiz**. Langjährige Erfahrung im Gastgewerbe sowie einige Jahre im Heimwesen. Stellenantritt per 1. Oktober oder nach Vereinbarung.

E-12 Ich, 50jähriger Mann, suche Stelle im **Technischen Dienst**, als Hauswart oder Hilfsgärtner in Alters-, Pflegeheim, Spital, evtl. Kinderheim. Bevorzugte Gegend **Ostschweiz** inkl. Zürich. Stellenantritt ab sofort möglich.

E-13 **Küchenchef** (53), Bankett- und mehrjährige Spital- und Diäterfahrung sucht neue Herausforderung in Heim oder Klinik. **Kt. Zürich** bevorzugt. Eintritt nach Vereinbarung. Kt. Zürich/AG.

E-14 Ich (26, m) suche **Teilzeitstelle** (50 bis 75 %) als **Hilfskraft für Haus- und Umgebungsarbeiten** in Alterssiedlung/Altersheim. Ich verfüge über keine abgeschlossene Berufslehre, aber der Umgang mit alten Menschen gefällt mir. Raum **Zürcher Oberland/Glattal/Tösstal**. Eintritt sofort oder nach Vereinbarung.

E-15 Koch mit Erfahrung in der Gemeinschafts-Verpflegung macht **Koch-Aushilfe** (ganzes Jahr).

E-16 Allrounder, 41jährig, sucht neuen Wirkungskreis im Heimwesen in der **Ostschweiz**. Eintritt ab sofort möglich.

F Pflegeberufe

F-05 **Krankenpfleger** (31) sucht Arbeit in Spital oder Alterspflegeheim. Keine Arbeitsbewilligung vorhanden. Region **Ostschweiz**.

F-06 Ich, weiblich (22), suche eine **Praktikumsstelle** für $\frac{1}{2}$ bis 1 Jahr in einem **Altersheim**, zur Betreuung alter – nicht dauernd pflegebedürftiger – Menschen. Bevorzugte Gegend: **Linkes Zürichseeufer** oder **Stadt Zürich**. Eintritt jederzeit möglich.

Den Offerten
keine Originalzeugnisse
beilegen!

Stellengesuch

Als sehr gut ausgewiesene, selbständige und zuverlässige

Direktionssekretärin

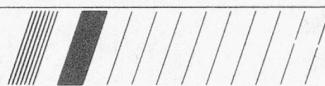
mit breitem Erfahrungsspektrum im med./sozialen Bereich suche ich wiederum eine neue Herausforderung: In Frage käme eine Anstellung als Personalverantwortliche/Leiterin Administration in einer kleineren bis mittleren Institution oder allenfalls eine Kaderposition als Stv. Heimleitung (Region TG, SG, ZH) mit der Möglichkeit zur berufsbegleitenden Weiterbildung.

Ich freue mich auf Ihre Kontaktnahme unter Chiffre 5/1 an die Stellenvermittlung VSA, Seegartenstr. 2, 8008 Zürich.

5.49

Offene Stellen

Stadt St.Gallen



Zwei Erzieherinnen verlassen uns aus familiären Gründen auf Ende des Schuljahres 1990/91. Wir suchen deshalb für unser städtisches **Kinderheim Riederholz** auf den 1. August 1991 zwei

Sozialpädagogen/ Sozialpädagoginnen

Zusammen mit einer weiteren Erzieherin und einem Praktikanten betreuen Sie eine Gruppe von verhaltensauffälligen Kindern und Jugendlichen. Die Kinder besuchen die städtischen Schulen.

Wir erwarten:

- abgeschlossene Ausbildung als Sozialpädagoge/in oder eine ähnliche Ausbildung
- Einsatzfreude und Belastbarkeit
- Kreativität im Heimalltag
- Erfahrung im Umgang mit Eltern, Lehrern und Behörden

Wir bieten:

- abwechslungsreiche, verantwortungsvolle und selbständige Tätigkeit
- Zusammenarbeit mit verschiedenen Fachleuten
- Mitgestaltung des Heimbetriebes
- Weiterbildungsmöglichkeiten

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann rufen Sie uns doch an. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Heimleiter Hans Meier, Tel. 071/35 18 25. Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bis 25. Mai 1991 an das Personalamt.



Personalamt
Rathaus
9001 St.Gallen

33-4622



Kinderspital Zürich Universitäts-Kinderklinik

Für unser Rehabilitationszentrum in Affoltern am Albis suchen wir auf baldmöglichst für die Wohngruppe mit meist normalintelligenten, zum Teil schwer körperlichbehinderten Jugendlichen

eine Erzieherin / einen Erzieher

Die Schwerpunkte dieser Aufgabe sind:

- Förderung der Selbständigkeit
- Unterstützung der Persönlichkeit und Gruppenfähigkeit
- Krankenpflege
- Freizeitgestaltung, sportliche Aktivitäten
- Milieu- und Wohnraumgestaltung
- Unterstützen bei der Berufsfundung
- Weiterentwicklung des Wohngruppenkonzepts
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne:

Herr Ernst Sulzener, Oberpfleger,
Rehabilitationszentrum des Kinderspitals Zürich,
8910 Affoltern am Albis, Tel. 01 761 51 11.

Schriftliche Bewerbungen sind zu richten an:

Frau Susi Pfister, Leiterin des Pflegedienstes,
Kinderspital Zürich, Steinwiesstrasse 75,
8032 Zürich.

2.37

am Puls des Lebens . . .



Gemeinde Schwellbrunn Alters- und Pflegeheim Risi

Zur selbständigen Führung unseres Alters- und Pflegeheims mit 52 Pensionären an schöner Lage (1000 m ü. M.) suchen wir auf 1. Juli 1991 oder nach Vereinbarung

Heimleiter/Heimleiterin oder Heimleiterehepaar

Idealerweise haben Sie:

- abgeschlossene Pflegeausbildung FA SRK mit Berufserfahrung
- Erfahrung evtl. Ausbildung in Hauswirtschaft/Administration und Personalführung

Wir bieten:

- einen vielseitigen, verantwortungsvollen und selbständigen Tätigkeitsbereich
- die Möglichkeit zur aktiven Mitarbeit bei der Reorganisation des Heimbetriebs
- dankbare und originelle Heiminsassen
- Möglichkeit, sich weiterzubilden

Kontaktperson für Besichtigung, Bewerbung und weitere Auskünfte:

Kommissionspräsident Paul Dütschler, Blatten,
9103 Schwellbrunn, Tel. 071 52 49 81.

5.66

Sonderschulheim Mätteli
für geistig- und
mehrfachbehinderte
Kinder und Jugendliche

Auf Sommer 1991 suchen wir einen/eine

Gruppenleiter/Gruppenleiterin

Aufgabe:

Mit drei MitarbeiterInnen zusammen führen Sie eine Wohngruppe mit fünf geistig-mehrfachbehinderten Kindern.

Sie arbeiten mit den anderen Bereichen unseres Sonderschulheimes und den Eltern unserer Kinder intensiv zusammen.

Anforderungen:

Wir suchen eine engagierte und belastbare Person, die eine Erzieherausbildung oder eine andere pädagogische Ausbildung absolviert hat.

Anstellungsbedingungen:

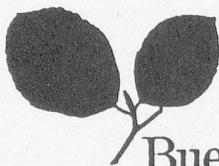
Diese richten sich nach kantonalbernischen Dekreten. Die Arbeitszeit in unserem Wocheninternat beträgt 49 Stunden. Mit der Überzeitkompensation (42-Stunden-Woche) entsteht ein Ferienanspruch von 13 Wochen.

Bewerbung:

Diese richten Sie bitte an Herrn Boner, Erziehungsleiter. Er informiert Sie gerne über die näheren Anstellungsbedienungen.



Sonderschulheim Mätteli
Schöneneggweg 60
3053 Münchenbuchsee
Tel. 031 869 32 03



Buechehof

Suchst Du einen Ort, wo man gemeinsam versucht, Anthroposophie, Dienst am Nächsten und an der Natur zu verwirklichen?

Hast Du Erfahrung in therapeutischer Gemeinschaft oder überhaupt in der Arbeit mit Menschen?

Wir sind eine Lebens- und Arbeitsgemeinschaft für 20 seelenpflegebedürftige Erwachsene auf landwirtschaftlicher Grundlage und suchen

Mitarbeiter/innen

die gewillt sind, Verantwortung mitzutragen und mit uns neue Wege zu suchen.

Falls Du interessiert bist, schreibe oder telefoniere uns.

Buechehof, Mahrenstrasse 100a, 4654 Lostorf,
Tel. 062 48 26 69.

5.62

**verein
aarhus
bern**

Nussbaumallee 6
3073 Gümligen
Tel. 031 52 77 11

Suchen Sie eine vielseitige, anspruchsvolle Tätigkeit?

Auf den 12. August 1991 wird in unserem Sonderschulheim eine Stelle für einen/eine dipl.

Sozialpädagogen / Sozialpädagogin

frei.

Wir stellen uns vor, dass Sie eine Ausbildung im pädagogischen Bereich oder entsprechende Erfahrung im Umgang mit behinderten Kindern haben.

Für die anspruchsvolle Aufgabe erwarten wir von Ihnen:

- eine freudige, positive Grundhaltung
- Freude und Einfühlungsvermögen bei der Arbeit mit behinderten Kindern
- persönliches Engagement
- Kenntnisse und Erfahrungen im pflegerischen und haushalterischen Bereich sind von grossem Vorteil

Der Tätigkeitsbereich umfasst die Erziehung, Pflege und Betreuung von 10 körper- und lernbehinderten Schulkindern in einem Vierer-Team.

Wir bieten Ihnen:

- eine vielseitige, verantwortungsvolle Aufgabe, die viel Platz für Selbständigkeit beinhaltet
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- Teamsupervision
- zeitgemäss Anstellungsbedingungen nach kantonalen Richtlinien

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns, Sie kennenzulernen!

Im weiteren suchen wir auf den 12. August 1991

Praktikanten / Praktikantinnen

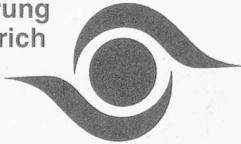
für die Pflege und Betreuung von körper- und lernbehinderten Kindern im Schulalter. Sie können neue Erfahrungen sammeln und erhalten so die Möglichkeit, sich auf eine sozialpädagogische Ausbildung vorzubereiten oder den Einstieg in einen sozialen Beruf zu finden.

Für nähere Angaben steht Ihnen Frau Zindel gerne zur Verfügung (Tel. 031 52 77 11).

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen erreicht uns bis am 11. Mai 1991 unter folgender Adresse:

Schulungs- und Wohnheime Aarhus,
ZH. Frau Zindel, Nussbaumallee 6, 3073 Gümligen.

**Stiftung zur Förderung
geistig Invalider Zürich**



Wir suchen auf Anfang September oder nach Vereinbarung eine

Heimleiterin

oder einen

Heimleiter

für unser

Wohnheim für geistig behinderte Erwachsene in Zollikon.

Das 1988 renovierte und erweiterte Heim bietet 16 geistig behinderten Männern und Frauen von 20 bis 60 Jahren ein Zuhause. Tagsüber arbeiten die Bewohner(innen) ausserhalb des Heims. Angegliedert sind Einzelwohnungen für drei sowie eine Wohngruppe für vier Personen.

Aufgaben:

- Leitung des gesamten Heimbetriebs in fachlicher, personeller und administrativer Hinsicht
- Mitarbeit bei der Betreuung der behinderten Bewohner(innen)
- Mitarbeit in den Stiftungsgremien

Wir wünschen uns eine kooperative Persönlichkeit

- mit einer abgeschlossenen sozialpädagogischen (oder ähnlichen) Ausbildung
- mit praktischer Erfahrung in der Betreuung und Begleitung geistig behinderter Menschen
- die die Atmosphäre eines Kleinheims schätzt und pflegt
- die bereit ist, ab und zu Früh-, Spät- und Nachpikett-dienst zu leisten
- mit Interesse an Führungsaufgaben in kleinem Team und Sinn für neue Formen eines partizipativen Führungsstils
- die Freude hat am Zusammensein mit geistig behinderten Erwachsenen
- die administrative Fähigkeiten mitbringt (EDV-Kenntnisse erwünscht)

Wir bieten:

- fortschrittliche Anstellungsbedingungen
- Möglichkeit zur Eigeninitiative in der Gestaltung des Heimalltags
- Mitwirkung beim Ausbau des Angebots von Aussenwohnplätzen
- gute Zusammenarbeit mit der vorgesetzten Heimkommission

Wir erwarten Ihre Bewerbung bis 27. Mai an den Präsidenten der Wahlkommission, Herrn Walter Strucken, Sozialdienst, Oberdorfstr. 16, 8702 Zollikon, der auch gerne Auskunft über die Stelle erteilt (Tel. 01 395 35 60).

5.36

Kinderheim Titlisblick

Wir suchen auf Juni/Juli 1991 oder nach Vereinbarung eine(n) liebevolle(n), engagierte(n)

Kleinkinderzieher(in)/ Sozialpädagoge(in)

in eine Kleinkindergruppe von zirka 7 bis 8 Kindern.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an:
Kinderheim Titlisblick
Heimleitung
Wesemlinring 7
6006 Luzern.

5.13



VEREINIGUNG ZUR FÖRDERUNG BEHINDERTER

Für unser kleines, familiäres Beschäftigungs- und Wohnheim, das geistig und mehrfachbehinderte Erwachsene im IV-Alter betreut, suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung

Spitzenkraft

(Beschäftigungsgrad 100 %) mit einer Ausbildung aus den Bereichen Heimerziehung / Heilpädagogik / Psychiatrie oder verwandten Berufen.

Wir erwarten:

- Vielseitige Mitarbeiter, die gerne in allen Sparten einer ganzheitlichen Betreuung mitarbeiten (Grundpflege, Hausarbeit, Küche, Garten, Freizeitgestaltung), mit dem **Schwerpunkt Beschäftigung – Förderung**. In diesem Bereich ist eine gut fundierte, fachliche Kompetenz absolut unerlässlich (Werkttechniken in Holz, Textil, Ton usw.)
- jemanden, der seine Selbstverwirklichung auch in dieser Arbeit findet
- ferner die Bereitschaft zu unregelmässigen Arbeitszeiten, das heisst 1 Mal pro Monat 1 Wochenenddienst und nach dem Ausbau 1 Mal pro Woche 1 Spät-/Pikettdienst.

Wir bieten:

- ein gutes Arbeitsklima in einem kleinen Team
- viel Raum für Eigeninitiative
- Anstellungsbedingungen nach den Richtlinien des Kanton Bern

Im weiteren ist ab sofort wieder eine Stelle als:

Vorpraktikant/in

offen. Diese Stelle eignet sich als Vorbereitung auf die Ausbildung in einen sozialen Beruf (Mindestalter 19 Jahre). Bei Eignung und Neigung besteht die Möglichkeit, anschliessend in die berufsbegleitende VPG-Erzieherausbildung einzusteigen.

Interessiert? Für weitere Auskünfte steht Ihnen der Heimleiter, E. Raschle, gerne zur Verfügung, Tel. 061 89 90 95. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an:

Wohnheim Hirsacker, Baselstrasse 2, 4253 Liesberg 1.

4.18

**Foyer Neubad
Beobachtungsstation, Basel**

Per 1. Juli sowie 1. September 1991 suchen wir zwei

Sozialpädagoginnen/ Sozialpädagogen

die Interesse haben, in einem interdisziplinären Team bei der stationären Begutachtung von normalbegabten, weiblichen Jugendlichen mitzuarbeiten.

Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Ihre Bewerbung richten Sie an:

Foyer Neubad, Brigitte Jenny, Holeestr. 117, 4015 Basel, Tel. 061 302 78 73.

5.1



Schwerbehindertenheim
8762 Schwanden
Pflege- und Wohnheim
für Schwerbehinderte

Unsere externe Beschäftigungsgruppe wird im Sommer 91 eröffnet. Hier sollen von Montag bis Freitag vier bis sieben Behinderte einer sinnvollen, ihren Fähigkeiten entsprechenden Beschäftigung nachgehen.

Zur verantwortlichen Führung dieser Gruppe suchen wir einen/eine qualifizierte(n)

GruppenleiterIn

mit Ausbildung und Erfahrung in erzieherischer, (heil)pädagogischer Richtung (VPG-Ausbildung bevorzugt).

Wir bieten:

- geregelte Arbeitszeit (Montag bis Freitag)
- fortschrittliche Anstellungsbedingungen
- ein «aufgestelltes» Team
- Möglichkeit zur Mitentwicklung des Beschäftigungs-konzeptes

Wir erwarten:

- Freude am Umgang mit Geistig- und Mehrfach-behinderten
- Engagement und Teamfähigkeit
- verantwortungsvolle Gruppen- und Personalführung

Rufen Sie doch einfach an, wir erteilen Ihnen gerne nähere Auskunft:

Schwerbehindertenheim Schwanden, Herr J. Porr,
8762 Schwanden, Tel. 058 81 33 78.

4A.9

Schulinternat
der Stadt Zürich
Tel. 093 33 22 37

Schulinternat Rivapiana
Via dei Paoli 36
6648 Minusio

Wir bewerben uns um eine

Sozialpädagogin

auf das neue Schuljahr, den 19. August 1991, oder nach Vereinbarung.

Wir sind ein modern konzipiertes Schulinternat für normalbegabte, verhaltensauffällige Kinder im Primarschulalter.

Es stehen Ihnen zur Verfügung:

- modernes pädagogisches Konzept
- anspruchsvolles Arbeitsfeld
- Supervision und Weiterbildungsmöglichkeiten
- schönes Appartement

Auskünfte und Unterlagen erhalten Sie durch den Heimleiter, Alex Müller, oder Sonja Widmer, Sozialpädagogin.



Ein Angebot des Amtes
für Kinder- und Jugendeinrichtungen
der Stadt Zürich

Lebensräume und Lernfelder für junge Menschen.

4A.16

Solothurnisches Pflegeheim für Behinderte

Eine langjährige Mitarbeiterin verlässt uns per 1. Juli 1991, um im Tessin die italienische Sprache zu erlernen. Als NachfolgerIn suchen wir eine/einen

WohngruppenleiterIn

der/die sich mit folgendem Aufgabenbereich auseinandersetzt:

- Leitung einer Wohngruppe mit 6 Kindern
- Mitgestaltung bei der Einführung des Förderkonzeptes
- Förderung und Pflege von schwerstbehinderten Kindern
- Gestaltung des Wohn- und Lebensbereiches
- Haushaltarbeiten in einer Kleingruppe

Wir erwarten:

- abgeschlossene Ausbildung im **pädagogischen Bereich** (Sozialpädagogen, Kleinkinderzieher usw.) oder im **pflegerischen Bereich** (Kinderkrankenpflegerin, KWS usw.)
- Konstanz und Belastbarkeit
- Teamfähigkeit

Wir bieten:

- interdisziplinäre Zusammenarbeit in jungem und aufgeschlossenem Team
- sorgfältige Einarbeitung
- Weiterbildung
- gut ausgebauten Sozialleistungen
- zeitgemäße Anstellungsbedingungen

Weiter können wir einer/einem

Praktikantin/Praktikanten

die Möglichkeiten bieten, Berufsfelder aus dem med./pflegerischen und pädagogischen Bereich kennen zu lernen.

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen erreicht uns unter folgender Adresse:

Solothurnisches Pflegeheim für Behinderte,
c/o Bürgerspital, Haus 7/4500 Solothurn,
Tel. 065 23 33 05, Herrn Rolf Eichenberger, Heimleiter.

5.48

Seehalde

Heim für Heilpädagogik und Sozialtherapie
5707 Seengen

Für unsere Wohn- und Lebensgemeinschaft auf anthroposophischer Grundlage suchen wir per sofort oder nach Übereinkunft

Erzieher / Erzieherin

mit abgeschlossener Ausbildung zur Führung einer Gruppe.

Wenn Sie Freude haben, in einem kleinen Team mitzuarbeiten und Ihnen die Betreuung und Förderung von geistigbehinderten Menschen ein Anliegen ist, würden wir uns über Ihre Bewerbung freuen.

Gerne erwarten wir Ihren Anruf für eine erste Kontakt- aufnahme.

Nähtere Auskunft erteilt Herr A. Mani,
Heim Seehalde, 5707 Seengen, Tel. 064 54 21 66.

4A.10

Schulheim Hochsteig, Wattwil

In unser Sonderschulheim im Toggenburg suchen wir in eine der **internen Wohngruppen** einen(eine) engagierte(n) und verständnisvolle(n)

Sozialpädagogen(in)

Ihre Hauptaufgabe ist die Erziehung und Betreuung von normalbegabten Kindern mit Lern- und Verhaltensstörungen nach heilpädagogischen Gesichtspunkten.

Eine entsprechende Ausbildung, Freude an dieser verantwortungsvollen Aufgabe, eine fröhliche und gesunde Wesensart, Verantwortungsbewusstsein und Kreativität sind wesentliche Voraussetzungen, um unsere Ziele zu erreichen.

Ihr persönlicher Spielraum ist gross, und Sie werden sich als Fachfrau/Fachmann im Team von Kollegen, Lehrern, Therapeuten und Psychologen wohlfühlen.

Wir bieten Ihnen **5-Tage-Woche** sowie entsprechende fortgeschrittliche Anstellungsbedingungen.

Wenn Sie sich von diesen Zeilen angesprochen fühlen, rufen Sie uns unverbindlich an oder stellen Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen an die folgende Adresse zu.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Frau E. Lüber, Thurastrasse 15, 9630 Wattwil,
Tel. 074 7 25 15, Präsidentin der Heimkommission,
gibt Ihnen gerne vertraulich weitere Auskünfte.

4A.1



KINDERDÖRFLI
LÜTISBURG

Wir suchen auf 11. August 1991 oder nach Vereinbarung

Sozialpädagogen/ Sozialpädagogin

in ein Gruppenteam (evtl. als Gruppenleiter), welches 8 bis 10 dissoziale Kinder im Schulalter ausserhalb der Schulzeit betreut.

Wir bieten sehr gute Anstellungsbedingungen, wie zum Beispiel

- Basis 42-Stunden-Woche
- 11 Wochen Ferien
- Team-Supervision
- Fortbildungsmöglichkeiten

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne der Sozialpädagogische Leiter, Herr Peter Iten, Tel. 073 31 23 31.

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an die Direktion, Herrn Pius Oberholzer, Kinderdorfli, 9601 Lütisburg.

5.63



Für die Erweiterung unserer **Heilpädagogischen Sonder- schule für mehrfachbehinderte Kinder in Dielsdorf** suchen wir auf Anfang Schuljahr 1991 eine/einen

Dipl. Erzieher/Erzieherin

Wir sind ein kleines, interdisziplinäres Team und legen Wert auf eine ganzheitliche Förderung unserer Kinder.

Sind Sie interessiert an der Zusammenarbeit mit Eltern und verschiedenen Fachkräften? Dann melden Sie sich doch bei uns, damit wir Sie näher über die Stelle informieren können.

R. Chevailler, Schulleiterin
Heilpädagogische SonderSchule, Buckweg 1,
8157 Dielsdorf, Tel. 01 853 26 21.

4.25



Wir suchen nach Vereinbarung einen engagierten Erzieher

für eine geschlechtergemischte Wohngruppe unseres Sonder- schulheims.

Unsere Teams setzen sich aus 3-4 Mitarbeitern zusammen, welche gemeinsam 7-8 leicht behinderte, verhaltensauffällige Kinder und Jugendliche betreuen.

Wir erwarten:

- eine Ausbildung im sozialpädagogischen Bereich oder entsprechende Erfahrung im Umgang mit Kindern
- Bereitschaft zu unregelmässiger Arbeitszeit
- Freude an Teamarbeit und Zusammenarbeit mit Eltern, Lehrern und Fachkräften

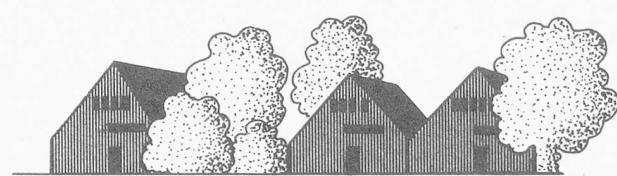
Wir bieten:

- eine vielseitige, interessante, aber anspruchsvolle Tätigkeit
- fortschrittliche Anstellungsbedingungen (nach 3 Jahren erster bezahlter Urlaub)
- Teamsupervision
- interne günstige Wohnmöglichkeit
- idyllisches Arbeitsumfeld mit Sportplätzen, Tieren, Hallenbad

Gerne erteilen wir Ihnen weitere Auskünfte oder nehmen Ihre schriftliche Bewerbung entgegen.

P. Kramer, Pestalozziheim Buechweid, 8332 Russikon,
Tel. 01 954 03 55.

3.17



Klösterli Wettingen

Neubeginn!

In unserer Institution an der Peripherie Wettingens leben normalbegabte, verhaltensauffällige Kinder im Vorschul- und Schulalter. Sie besuchen die öffentlichen Schulen.

Die Ordensschwestern, welche bis anhin unsere Kinder betreut haben, werden in den nächsten Monaten durch den Orden zurückgezogen.

Wir suchen deshalb auf Sommer 1991 oder nach Vereinbarung

dipl. SozialpädagogInnen

welche das Leben mit 6 bis 8 verhaltensauffälligen Kindern und Jugendlichen führen, gestalten und prägen.

Gefragt sind teamfähige, belastbare Erzieherschön- keiten mit der Bereitschaft zur kooperativen Zusammen- arbeit und Auseinandersetzung in einem anspruchsvollen, vielseitigen Arbeitsfeld und die bereit sind, an Neu- strukturierung und Neukonzeption (im pädagogischen und organischen Bereich) mitzuarbeiten.

Da das Team neu zusammengestellt wird, bietet sich für ErzieherInnen, die gerne zusammenarbeiten möchten, die Möglichkeit, sich gemeinsam zu bewerben.

Wir bieten:

- 42-Stunden-Woche (46 Wochenstunden, 8 Wochen Ferien)
- zeitgemässes Besoldung
- Fachberatung/Supervision
- attraktive Arbeitsbedingungen

Anfragen und Bewerbungen bitte an:

Martin Hess, Empertstr. 35, 5430 Wettingen,
Tel. 056 26 27 24.

5.45



Am 1. Oktober 1991 erweitern wir unser Wohnplatzangebot für geistigbehinderte Jugendliche und Erwachsene.

Welche sozial interessierten und engagierten

Persönlichkeiten

Erzieher, Betreuer, Heilpädagogen, Sozialtherapeuten, auch Umsteiger- oder Wiedereinsteiger/innen möchten gerne in einem unserer beiden Wohnhäuser mit je 8 Betreuten am Stadtrand von Zürich mitarbeiten?

Es bietet sich ein vielfältiger Aufgabenbereich in leichter Betreuung, Haushaltanleitung, Freizeitgestaltung usw.

Auf Ihre Kontaktnahme freuen sich Urs Schwarz, Tel. 01 55 17 77, oder Johannes Starke, Tel. 01 261 18 05, im **TOBIAS-HAUS, Zürichbergstr. 88, 8004 Zürich**.

5.54



Demokratisch-kreative Schule

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine **qualifizierte und engagierte**

Erzieherin oder Erzieher

In unserem Wocheninternat sind Kinder im Primarschulalter. Wir haben unsere eigene Pädagogik entwickelt, um die Kinder auf **ganzheitlicher** Basis individuell und sozial zu fördern.

Wir sind ein Ort, wo der **Geist des Miteinanders** und die **gegenseitige Achtung** gelebt werden soll.

Auch haben wir eine Stelle für

PraktikantIn

(berufsbegleitende Ausbildung in AFH Brugg)

Unterrichtshilfe

(z. B. jüngere LehrerIn, die unsere Pädagogik kennenlernen möchte)

Wer Interesse hat, sich in unser Team zu **integrieren** und den **eigenen Entfaltungsräum zu suchen und auszustalten**, möge detaillierte Unterlagen anfordern:

Demokratisch-kreative-Schule, 5047 Schiltwald-Walde (Kt. AG).

2.63

Schweizerische Schwerhörigenschule Landenhof 5035 Unterentfelden

Wir suchen auf den 12. August 1991 oder nach Übereinkunft eine engagierte

Erzieherin

evtl. Erzieher, als Gruppenleiterin/Gruppenleiter auf eine Oberstufengruppe von 8 Knaben.

Unser Wocheninternat nimmt normalbegabte, hörbehinderte Kinder in die Primar-, Sekundar- und Bezirksschule auf.

Wir bieten ein abwechslungsreiches und interessantes Wirkungsfeld, optimale Anstellungsbedingungen (zum Beispiel kein Wochenenddienst), 12 Wochen Ferien und ein angenehmes Arbeitsklima. Pädagogische und psychologische Praxisberatung.

Wir erwarten abgeschlossene Ausbildung in Heimerziehung.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne der Heimleiter, W. Gutknecht.

Schweiz. Schwerhörigenschule Landenhof, Unterentfelden, Tel. 064 43 61 61.

4A.31

Schülerheim Friedheim, 8608 Bubikon Zürcher Oberland

Zur Ergänzung eines Leiterteams einer Wohn- und Lebensgruppe von acht verhaltenschwierigen, normalbegabten Knaben im Schulalter suchen wir per **Sommer/Herbst 91** oder nach Vereinbarung

Praktikanten

oder

Praktikantin

welche eine sozialpädagogisches Tätigkeitsfeld in der Praxis kennenlernen möchten und sich auf eine erzieherische Ausbildung vorbereiten.

Sie sollten mindestens zwanzig Jahre alt sein und den Willen haben, sich in einer nicht leichten Aufgabe zu bewähren.

Gerne informieren wir Sie genauer und freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihre Bewerbung.

H. und M. Hanselmann, Friedheim, 8608 Bubikon, Tel. 055 38 11 29.

5.5



Stadt Biel – Ville de Bienne

Stehen bei Ihnen Menschlichkeit und Herz im Beruf an 1. Stelle?

Auf den 1. September 1991 oder nach Vereinbarung suchen wir für unser 1976 eröffnetes Alters- und Pflegeheim «**Redernweg**» eine fröhliche und initiative

Heimleitung

die es gewohnt ist, auch selber anzupacken.

Zur Betreuung und Pflege der 110 BewohnerInnen, wovon 18 in der Wohnheimabteilung, sowie zur Organisation und Führung des Betriebes stehen Ihnen die notwendigen MitarbeiterInnen und ein eingespieltes Kader zur Verfügung.

Ihre Aufgaben umfassen die Gesamtleitung des Betriebes sowie die Führung der Hauswirtschaft. Die Administration (Heimanmeldungen, Kostgeldberechnung, Buchhaltung und Lohnwesen) wird weitgehend durch die zentrale Verwaltung der städtischen Heime übernommen.

Organisationstalent, Kontaktfähigkeit, natürliche Autorität und Zweisprachigkeit D/F sind die Grundlagen für diese abwechslungsreiche, selbständige und verantwortungsvolle Arbeit. Erfahrungen in der Führung eines Hauswirtschaftsbetriebes sind erwünscht.

Wenn unser Angebot Ihrer Karriere-Planung entspricht, so erwarten wir Ihre schriftliche Bewerbung ans Amt für Alters- und Gesundheitspflege, Collègegasse 8, 2502 Biel, wo Sie bei Herrn Bohnenblust, Tel. 032 21 26 52, auch mündliche Auskunft erhalten.

5.44

Im städtischen Alters- und Pflegeheim Kühlewil

verbringen 180 Pensionärinnen und Pensionäre ihren Lebensabend. Die bauliche und betriebliche Infrastruktur entspricht den zeitgemässen Erfordernissen einer stationären Alterseinrichtung. Der Arbeitsplatz liegt im Grünen, auf dem vorderen Teil des Längenbergs (Gemeinde Englisberg) und ist von der Stadt Bern in 20 Minuten erreichbar.

Per 1. August 1991 oder nach Vereinbarung ist die Stelle des/der

Heimleiter/Heimleiterin

wieder zu besetzen.

Sie führen das Heim in betrieblicher, administrativer und betreuerischer Hinsicht. Die Erhaltung einer guten Arbeits- und Betriebsatmosphäre liegt ebenso in Ihrer Verantwortung wie die Aufsicht über Administration, Finanzen und Rechnungswesen. Die konzeptionelle Weiterentwicklung dieses Heims bildet für Sie ein wichtiges Anliegen.

Für diese anspruchsvolle Aufgabe suchen wir eine fachlich und führungsmässig ausgewiesene Persönlichkeit mit Freude im Umgang mit Menschen und der Fähigkeit, einen grossen Betrieb fachgerecht, effizient und wirtschaftlich zu führen. Charakterstärke, menschliche Reife, Einfühlungsvermögen und Belastbarkeit sind wichtige Erfordernisse für die Erfüllung dieser verantwortungsvollen Tätigkeit. Neben einer kaufmännisch/betriebswirtschaftlichen Ausbildung und zusätzlichen Kenntnissen im sozialen Bereich (zum Beispiel Heimführung) oder einem Abschluss in einem sozialen Beruf mit betriebswirtschaftlicher Zusatzausbildung erwarten wir mehrjährige praktische Berufserfahrung in leitender Position.

Wir bieten der Verantwortung angemessene Entlohnung.

Handschriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind **bis Ende Mai 1991** erbeten an **Herrn Dr. M. Hohn, Vorsteher Fürsorgeamt der Stadt Bern, Predigergasse 5, 3000 Bern 7**, der Ihnen auch für telefonische Auskünfte gerne zur Verfügung steht (031 68 63 28).



Der Fürsorge- und Gesundheitsdirektor
der Stadt Bern:
Dr. K. Baumgartner

5.41



Stiftung Zentrum Tannacker Moosseedorf

Tannackerstrasse 7
3302 Moosseedorf
Beschäftigungszentrum für Behinderte
Telefon 031 85 24 24

In unser Wohnheim für körper- und geistigbehinderte Erwachsene suchen wir auf anfangs Juli 1991

Praktikanten/Innen

für unser Wohnheim- und Beschäftigungsbereich, die sich auf eine pädagogische oder heilpädagogische Ausbildung vorbereiten oder Einblick in die Arbeit mit Behinderten gewinnen möchten.

Für telefonische Auskünfte stehen Herr B. Ryser, Wohnheimleiter, oder Herr P. Bürki, Beschäftigungsleiter, zur Verfügung, Tel. 031 859 24 24.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind an die Stiftung Zentrum Tannacker, z. Hd. Herrn Ryser respektive Herrn Bürki, Postfach, 3302 Moosseedorf, zu richten.

5.34



ARBEITSZENTRUM FREIAMT
WOHNHEIM IM PARK

Stiftung für Behinderte

Wir suchen per 1. August 1991 oder nach Vereinbarung

diplomierte/n SozialpädagogIn

als GruppenleiterIn einer Wohngruppe mit 6 bis 8 erwachsenen Behinderten, die tagsüber im Arbeitszentrum arbeiten. Die Wohngruppe wird gemeinsam mit 3 bis 4 MitbetreuerInnen autonom im Sinne einer Familiengemeinschaft (kein Speisesaal) geführt.

Gefragt ist eine initiativ, begeisterungsfähige und verantwortungsgewohnte Persönlichkeit, die mit Freude, Ideenreichtum und Ausstrahlung ihre KollegInnen motivieren und den Behinderten einen sinnvollen Freizeitbereich bereiten kann.

Wir bieten 42-Stunden-Woche, zeitgemässes Besoldung, attraktive Arbeitsbedingungen, Unterstützung durch interne und externe Fachberatung.

Anfragen und Bewerbungen sind zu richten an:

Frau Therese Aeschlimann, Heimleiterin,
Wohnheim Im Park, Kapellstr. 7, 5610 Wohlen,
Tel. 057 21 12 95.

5.21



Stiftung
Eingliederungs- und Dauerwerkstätte
Limmattal und Knonaueramt
Grubenstrasse 5, 8902 Urdorf

Wir betreuen in unserem Wohnheim in Urdorf Menschen mit einer geistigen Behinderung. Zur Komplettierung suchen wir

1 Betreuerin

In kleinem Team helfen Sie mit, dass sich Behinderte bei uns wohl fühlen. Umsteiger aus einem anderen Beruf und berufsbegleitende Ausbildung zur Gruppenleiterin ist möglich.

Natürlich stimmen bei uns Löhne, Sozialleistungen, Arbeitszeit und Weiterbildung mit den Aufgaben überein.

Wenn Sie weitere Auskünfte benötigen, rufen Sie unseren Heimleiter, Herrn U. Antener, Tel. 01 734 22 60, an.

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie an Frau Y. Maurer, Personaldienst, Stiftung für Behinderte, Grubenstr. 5, 8902 Urdorf.

5.38

Stiftung Brünnen
Schulheim Dentenberg
3076 Worb

In unserem Sonderschulheim leben in 4 «Reihen-EFH» je max. 6 Kinder. Das Heim liegt im Naherholungsgebiet der Stadt Bern und profitiert von einer kindgerechten Umgebung. Da uns eine Kollegin auf Ende des Schuljahres verlässt, sucht unser Team auf den 1. Juli 1991 oder nach Übereinkunft eine

Sozialpädagogin / Heimerzieherin

(möglichst 100-%-Anstellung).

Wir wünschen uns eine Kollegin, welche mithilft, in enger interdisziplinärer Zusammenarbeit, den verhaltensbeeinträchtigten Kindern einen förderlichen Lebensraum anzubieten.

Uns ist wichtig, dass unsere neue Kollegin Erziehung als einen ganzheitlichen Prozess betrachtet, Heimerziehung als echte Ergänzung zu den elterlichen Bemühungen sieht und auch eigene Initiativen einbringt.

Es werden Praxisberatung sowie interne und externe Weiterbildungsmöglichkeiten geboten. Lohn und Anstellungsbedingungen nach kantonaler Verordnung.

Die Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte möglichst bald an das Schulheim Dentenberg, Gruppe Adlerhorst, 3076 Worb.

Über die Nummer der Wohngruppe 031 839 71 01 oder die Heimnummer 839 07 16 erhalten Sie gerne nähere Auskunft.

5.52



Politische Gemeinde Oberhelfenschwil
Altersheim Füberg

Für unser Altersheim in ländlicher Umgebung mit 20 Pensionären, welche zum Teil pflegebedürftig sind, suchen wir auf 1. Juli 1991 oder nach Übereinkunft eine/einen

Heimleiterin/Heimleiter

oder ein

Heimleiter-Ehepaar

Als Leiter/in unseres vor wenigen Jahren umfassend renovierten Altersheims sind Sie verantwortlich für den gesamten Heimbetrieb und arbeiten aktiv mit bei der Betreuung und Pflege der Pensionäre. Im Heim steht Ihnen eine schöne Wohnung zur Verfügung. Die Anstellungsbedingungen richten sich nach der Dienst- und Besoldungsordnung des Kantons St. Gallen.

Gerne erwarten wir Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen **bis Ende Mai 1991** an das Gemeindeamt 9621 Oberhelfenschwil.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne die bisherige Stelleninhaberin, Frau Annemarie Alder, Tel. 071 55 11 35, oder der Gemeindeammann, Josef Looser, Tel. 071 55 11 65.

5.51

neuhof-stiftung
schweiz. pestalozziheim 5242 birr

Der Neuhof ist ein offenes Lehrlingsheim mit Wohngruppen, Wohnexternat, Ausbildungsbetrieben und Berufsschule. Er dient der sonderpädagogisch orientierten Nacherziehung und Berufsbildung von normalbegabten, verhaltenschwierigen Jugendlichen im Alter von 15 bis 22 Jahren.

In einer von unseren vier Wohngruppen wird die Stelle einer/eines

Sozialpädagogin/ Sozialpädagogen

frei.

Wir erwarten:

- abgeschlossene Ausbildung in Heimerziehung, Sozialpädagogik oder Sozialarbeit
- Freude und Geschick im Umgang mit Jugendlichen und die Fähigkeit, die Freizeit mit ihnen aktiv zu gestalten
- Natürlichkeit und Belastbarkeit
- Sinn für Zusammenarbeit und das Schaffen einer «pädagogischen» Atmosphäre

Wir bieten:

- vielseitige, anspruchsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem kleinen Team
- pädagogische und psychologische Praxisberatung, Supervision
- interne und externe Fort- und Weiterbildung
- klar geregelte 45-Stunden-Woche
- 6 Wochen Ferien
- Besoldung und Sozialleistungen nach kantonalen Richtlinien

Für Auskünfte steht Ihnen der Heimleiter, Andreas Hofer, gerne zur Verfügung.

Schriftliche Bewerbungen sind zu richten an die Leitung des Schweiz. Pestalozziheims Neuhof, 5242 Birr, Tel. 056 94 94 61.

5.39



Kettiger-Stiftung
Schulheim Schillingsrain
4410 Liestal

Zur Ergänzung in einem 4er-Team suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Erzieherin / Sozialpädagogin

für eine Schulgruppe von 6 Knaben im Alter zwischen 13 und 16 Jahren.

Weitere Auskünfte erteilt Herr K. Lirgg, Heimleiter, Tel. 061 901 19 40.

5.28

Schülerheim Friedheim, 8608 Bubikon
Zürcher Oberland

Zur Ergänzung eines Leiterteams einer Wohn- und Lebensgruppe von acht verhaltensschwierigen, normalbegabten Knaben im Schulalter suchen wir per **Sommer/Herbst 91**

Sozialpädagogin/ Sozialpädagogen

Das Erzieherteam steht einem vielfältigen, selbständigen, aber anspruchsvollen Arbeitskreis vor und hat darüber hinaus Gelegenheit, an der Gestaltung und Weiterentwicklung einer überschaubaren Institution mitzuwirken.

Wir erwarten eine abgeschlossene sozialpädagogische Ausbildung, persönliche Belastbarkeit und den Willen, im Heim- und Gruppenteam positiv mitzuwirken.

Eine sozialpädagogische Ausbildung kann evtl. auch berufsbegleitend absolviert werden.

Wir bieten eine Besoldung nach kantonalschweizerischen Normen sowie Anstellungsbedingungen in Anlehnung an den Normalarbeitsvertrag für Erzieher.

Gerne informieren wir Sie genauer und freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihre Bewerbung.

H. und M. Hanselmann, Friedheim, 8608 Bubikon,
Tel. 055 38 11 29.

5.4

Stiftung Schloss Turbenthal
Schweiz. Heim und Werkstätten für Hörbehinderte
8488 Turbenthal

Wir suchen per sofort eine

Hauswirtschaftsleiterin

Die Aufgabe umfasst:

Organisation, Leitung und Unterstützung der Abteilung Hauswirtschaft mit den Bereichen: Hausdienst, Lingerie/Näherei, Küche und Garten.

Ablösungsdienste und in der Regel einmal pro Monat einen Wochenenddienst.

Zusammenarbeit mit den anderen Abteilungen, sowie aktive Mitarbeit bei der Gestaltung der Heimentwicklung.

Wir erwarten:

Ausbildung als Hauswirtschaftsleiterin oder gleichwertige Ausbildung, Erfahrung im Führen von Mitarbeitern, sowie Interesse an einer Arbeit mit behinderten Menschen.

Wir bieten:

Eine gute Einführung und Begleitung in die Arbeit mit Hörbehinderten. Anstellungsbedingungen analog Kanton Zürich.

Schriftliche Bewerbungen sind zu richten an die Heimleitung. Auskünfte erteilt die jetzige Stelleninhaberin, Frau M. Bichsel, oder der Heimleiter, W. Gamper, Tel. 052 45 25 03.

5.50

Waldschule Horbach
6316 Zugerberg

Wir sind eine IV-anerkannte Sonderschule mit Wocheninternat für 16–20 normalbegabte PrimarschülerInnen mit POS oder Lern- beziehungsweise Verhaltensstörungen.

Eine Internatsgruppe (4–6 Kinder) wartet ganz gespannt auf Ihre/n neue/n

ErzieherIn

Anforderungen:

- Freude und Geschick im Umgang mit Kindern
- wenn möglich pädagogische Ausbildung (zum Beispiel ErzieherIn, KindergärtnerIn) oder Erfahrung im Pflege- oder Sozialbereich (zum Beispiel Krankenschwester, Familienhelferin)
- Teamfähigkeit und Belastbarkeit

Wir bieten:

- eine verantwortungsvolle und befriedigende Aufgabe
- Unterstützung durch Supervision
- ein gutes Arbeitsklima
- grosszügige Entlohnung und Sozialleistungen
- 13 Wochen Ferien
- freies Wochenende

Stellenantritt: Mitte August 1991.

Auskunft: Frau M. Gisler, Im Rötel 26, 6300 Zug,
Tel. 042 21 58 78/21 05 32.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

5.47



Altersheim Bullinger

Für unser Altersheim mit 81 Pensionärinnen und Pensionären suchen wir eine/einen

Pflegeleiterin / Pflegeleiter

Diese Position erfordert eine Persönlichkeit mit einer pflegerischen Ausbildung, ausgeprägten Führungs- und Teamfähigkeiten sowie Feingefühl und Verständnis für die Betreuung und den Umgang mit Menschen.

Die qualifizierte Interessentin oder den Interessenten erwarten eine anspruchsvolle, jedoch schöne und sinnvolle Aufgabe mitten in der Stadt Zürich.

Für ausländische Bewerberinnen/Bewerber sind gute Deutschkenntnisse sowie Arbeitsbewilligung B oder C unbedingt erforderlich.

Ihre schriftliche Bewerbungen richten Sie bitte an das Heimleiterhepaar R. und H. Kalt. Über das Telefon 01 491 09 56 sind wir jederzeit für nähere Auskünfte erreichbar.

Städtisches Altersheim Bullinger
Bullingerstrasse 69, 8004 Zürich



5.43

VSA-Kurs für HeimleiterInnen, Hauswirtschaftliche BetriebsleiterInnen, Verantwortliche für Reinigung, Wäscherei und Abfallbewirtschaftung

Umweltgerechtes Haushalten im Heim

Umwelt geht uns alle etwas an, deshalb tragen wir Sorge dazu. Was können Sie als Verantwortliche im Heimhaushalt dafür tun? Was heißt Umweltverträglichkeit von Wasch- und Reinigungsmitteln? Wie verkleinern wir den täglich anfallenden Abfall bzw. wie entsorgen wir ihn umweltgerecht?

An zwei Kurstagen versuchen wir, Ihnen Antworten auf diese Fragen zu geben; Sie werden ermutigt, neue Wege zu suchen und auszuprobieren. Dazu erhalten Sie praktische Hinweise in den drei Bereichen: Reinigung, Wäscherei und Abfallbewirtschaftung.

1. Kurstag: Reinigung in Heimen

Datum: Mittwoch, 11. September 1991, 09.15 bis 16.30 Uhr

Ort: Alterswohnheim, Sieberstrasse 10, 8055 Zürich

Referentin: Margrit Fischlin, Biologin

Inhalt: - Allgemeine Einführung

- Beziehung Reinigung und Umwelt
- Reinigungsmittel und deren Inhaltsstoffe
- Strategien für eine umweltgerechte Reinigung
- Produktebeurteilung anhand ausgewählter Beispiele
- Erarbeiten eines Massnahmenplanes (Gruppenarbeit)

2. Kurstag: Waschen in Heimen / Abfallbewirtschaftung in Heimen

Datum: Mittwoch, 25. September 1991, 09.15 bis 17.00 Uhr

Ort: Alterswohnheim, Sieberstrasse 10, 8055 Zürich

Referentin: Vroni Mazenauer, Umweltberaterin, ökoscience, Zürich

Referent: Willi Bleiker, Abfall- und Umweltberater, Opfikon

Inhalt: **Waschen in Heimen** (09.15 bis 12.00 Uhr, V. Mazenauer)

- Waschen ohne Umweltbelastung ist nicht möglich. Wie können wir diese Belastung dennoch gering halten?
- Waschen und Umweltschutz
- Umweltverträglichkeit von Waschmitteln und Weichspülern
- Waschmittelwahl
- Praktische Hinweise für die Anwender

Abfallbewirtschaftung in Heimen (13.30 bis 17.00 Uhr, W. Bleiker)

- Kreislauf des Abfalls. Abfallverminderung beginnt beim Einkauf
- Wie können Abfälle vermieden bzw. verhindert werden?
- Abfalltrennung, -verwendung und -beseitigung
- Organisation der Abfallbewirtschaftung
- Information an die Leitung, die Mitarbeiter und Bewohner

Methodik: Referate, Gruppenarbeit, Diskussionen und Fragenbeantwortung

Teilnehmerzahl: ist auf 26 beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Kurskosten: (Ab 1991 gilt eine neue Kurskosten-Regelung. Anstelle der alten, kumulierbaren Rabattsätze kennt die neue Regelung abgestufte Kurspreise für Nicht-Mitglieder, persönliche VSA-Mitglieder sowie für TeilnehmerInnen aus VSA-Mitglied-Heimen.)

Fr. 190.- für persönliche VSA-Mitglieder

Fr. 220.- für TeilnehmerInnen aus VSA-Mitglied-Heimen

Fr. 250.- für Nicht-Mitglieder

Die Kosten (Selbstkosten) für das obligatorische Mittagessen berechnen wir Ihnen zusätzlich (Fr. 17.50/Tag, Mittagsgetränke separat).

Anmeldung: sobald wie möglich, spätestens bis 28. Juni 1991 an das VSA-Kurssekretariat, Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich

Die Anmeldung wird nicht bestätigt; sofern sie nicht mehr berücksichtigt werden kann, teilen wir Ihnen dies sofort mit. Die Kursunterlagen erhalten Sie spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

Anmeldung

Umweltgerechtes Haushalten im Heim

Kurs Nr. 34

Name/Vorname:

Genaue Privatadresse:

Telefon P:

Telefon G:

Name und vollständige Adresse des Heims:

Tätigkeit im Heim:

Heimgrösse (Heimplätze)

Unterschrift und Datum:

VSA-Mitgliedschaft des Heims

Persönliche VSA-Mitgliedschaft

Angemeldeten Teilnehmern muss bei Rückzug der Anmeldung nach Ablauf der Anmeldefrist eine Annulationsgebühr von Fr. 50.- berechnet werden. TeilnehmerInnen, die sich später als 5 Tage vor Kursbeginn abmelden, verlieren den Anspruch auf Erlass oder Rückerstattung des Kursgeldes.

Mundhygiene

Kranke und Behinderte können ihre Mundhygiene oft nicht richtig und nicht allein durchführen. Das Pflege- und Betreuungspersonal kann wesentliche und auch vorbeugende Hilfe leisten. Um so wichtiger sind Kenntnisse der Zahnanatomie und das Erkennen von Zahn- und Munderkrankungen sowie deren Ursachen.

Hinweis: Der Kurs wird in 2 Teilen angeboten.

Am 1. Kurstag (4 Std.) werden theoretische Kenntnisse vermittelt. Der 2. Kurstag (aufgeteilt in je eine Gruppe vormittags und nachmittags) gibt die Möglichkeit zum praktischen Arbeiten.

Es ist möglich, nur am 1. Kurstag teilzunehmen. Den TeilnehmerInnen des 2. Kurs-Halbtages wird der Besuch des 1., theoretischen Teils empfohlen.

Kursort: Altersheim Limmat, Limmatstrasse 186, 8005 Zürich

Daten: 1. Kurstag (Kurs Nr. 32): Donnerstag, 29. August 1991, 13.30–17.30 Uhr

2. Kurstag (Kurs Nr. 42): Donnerstag, 19. September 1991
09.00 Uhr–12.00 Uhr (Gruppe 1)
14.00–17.00 Uhr (Gruppe 2)

Kursleitung: Charlotte Meier-Kramer, Dentalhygienikerin, Zürich

1. Kurstag (Nr. 32)

Lernziel: Kenntnis der wichtigsten Zahnerhaltungsmassnahmen, d. h. Zahnreinigung mit Zahnbürste und Zwischenraummittel. Erkennen wichtiger Probleme in der Mundhöhle und Planung individueller Hygienemassnahmen

Themen: **Basiskenntnisse**

- Anatomie von Zahn und Zahnhalteapparat
- Ursachen von Karies und Zahnfleischerkrankungen und deren Vorbeugung durch Mundhygiene, Ernährung und Fluor

Mundhygienemittel

Praktische Übung

- Richtiges Zahneputzen mit der Bürste

Inspektion der Mundhöhle

- fachgerechtes Prüfen
- Erkennen von Veränderungen

Diskussion

2. Kurstag

(Nr. 42)

Es werden 3 Demo-Plätze eingerichtet

1. Zahnreinigungsübung für die KursteilnehmerInnen
2. Zahnreinigungsübung am Betagten/Behinderten. Reinigung von Zahnersatz
3. Mundhygiene bei Bettlägrigkeit oder schwererer Behinderung

Die Demo-Plätze (jeder Platz von einer Dentalhygienikerin betreut) werden von den Teilnehmern gruppenweise (6 Personen) besucht. Nach jeweils einer Stunde wird gewechselt.

Teilnehmerzahl:

ist für den 2. Kurstag (Nr. 42) auf je 18 Personen pro Gruppe beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Kurskosten:

(Ab 1991 gilt eine neue Kurskosten-Regelung. Anstelle der alten, kumulierbaren Rabattsätze kennt die neue Regelung abgestufte Kurspreise für Nicht-Mitglieder, persönliche VSA-Mitglieder sowie für TeilnehmerInnen aus VSA-Mitglied-Heimen.)

Teilnehmerzahl: Kurs Nr. 32 Kurs Nr. 42

Fr. 70.– Fr. 80.– für persönliche VSA-Mitglieder

Fr. 80.– Fr. 90.– für TeilnehmerInnen aus VSA-Mitglied-Heimen

Fr. 90.– Fr. 105.– für Nicht--Mitglieder

Anmeldung:

sobald wie möglich, spätestens bis 19. Juli 1991 resp. bis 16. August 1991 an das VSA-Kurssekretariat, Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich.

Die Anmeldung wird nicht bestätigt; sofern sie nicht mehr berücksichtigt werden kann, teilen wir Ihnen dies sofort mit. Die Kursunterlagen erhalten Sie spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

Anmeldung «Mundhygiene» Kurs Nr. 32 Kurs Nr. 42
 Gruppe 1 Gruppe 2

Name/Vorname:

Genaue Privatadresse:

Telefon P:

Telefon G:

Name und vollständige Adresse des Heims:

Tätigkeit im Heim:

Unterschrift und Datum:

 VSA-Mitgliedschaft des Heims Persönliche VSA-Mitgliedschaft

Angemeldeten Teilnehmern muss bei Rückzug der Anmeldung nach Ablauf der Anmeldefrist eine Annulationsgebühr von Fr. 20.– pro Kurs berechnet werden. TeilnehmerInnen, die sich später als 5 Tage vor Kursbeginn abmelden, verlieren den Anspruch auf Erlass oder Rückerstattung des Kursgeldes.

Vollwertige, vegetarische Küche im Heim

Vollwertige und gesunde Ernährung ist eng verbunden mit der sachgerechten Zubereitung von Gerichten. Im Mittelpunkt des Kurses stehen das sorgfältige Zusammensetzen und Herrichten von vegetarischen Gerichten.

Leitung: Annegret Bohmert, Ernährungspädagogin, Esslingen

Datum: (Kurs Nr. 44) Mittwoch, 2. Oktober 1991, 09.15–16.30 Uhr
Wiederholung: Mittwoch, 30. Oktober 1991, 09.15–16.30 Uhr
(Kurs Nr. 51)

Ort: Kochschule Oescher, Bergstrasse, 8702 Zollikon

Inhalt/Kursmethodik:

- Die Nahrungsmittel überlegt anwenden
- Mit dem Getreide und Ergänzungen sachkundig umgehen
- Gewürze, Süßstoffe und Öle richtig einsetzen

Mit diesen Grundlagen für eine vollwertige, vegetarische Ernährung lernen die Kursteilnehmer/innen verschiedene Kochvorgänge zur Ergänzung einer gesunden Alltagsküche im Heim kennen.

Kursort: Arbeitsweise: 4 Gruppen à 6 Personen. Zubereitet werden Mittags- und Abendgerichte sowie Backwaren.

Teilnehmerzahl: ist auf 24 beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Kurskosten: (Ab 1991 gilt eine neue Kurskosten-Regelung. Anstelle der alten, kumulierbaren Rabattsätze kennt die neue Regelung abgestufte Kurspreise für persönliche VSA-Mitglieder, TeilnehmerInnen aus VSA-Mitglied-Heimen sowie für Nicht-Mitglieder.)

Fr. 100.– für persönliche VSA-Mitglieder
Fr. 110.– für TeilnehmerInnen aus VSA-Mitglied-Heimen
Fr. 125.– für Nicht-Mitglieder

Die Verpflegung und eine Rezeptsammlung sind im Kursgeld inbegriffen

Anmeldung: sobald wie möglich, spätestens bis 2. bzw. 30. September 1991 an das VSA-Kurssekretariat, Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich

Die Anmeldung wird nicht bestätigt; sofern sie nicht mehr berücksichtigt werden kann, teilen wir Ihnen dies sofort mit. Die Kursunterlagen erhalten Sie spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

Anmeldung «Vollwertige, vegetarische Küche»

Kurs Nr. 44

Kurs Nr. 51

Name/Vorname:

Genaue Privatadresse:

Telefon P:

Telefon G:

Name und vollständige Adresse des Heims:

Tätigkeit im Heim:

Unterschrift und Datum:

VSA-Mitgliedschaft des Heims

Persönliche VSA-Mitgliedschaft

Angemeldeten Teilnehmern muss bei Rückzug der Anmeldung nach Ablauf der Anmeldefrist eine Annulationsgebühr von Fr. 20.– berechnet werden. TeilnehmerInnen, die sich später als 5 Tage vor Kursbeginn abmelden, verlieren den Anspruch auf Erlass oder Rückerstattung des Kursgeldes.

VSA-Kurs für alle in Heimen und im sozialen Bereich Tätigen und sonstigen Interessierten

Kleine Schule des Denkens

Referenten: Dr. Imelda Abbt und Dr. med. Karl Heinz Bauersfeld

Der Alltag ist für die meisten komplex und unübersichtlich geworden. Orientierung im Denken ist daher ein Desiderat. Diese Nachmittage wollen die Denkweisen im alltäglichen Leben verdeutlichen, um auch in Konfliktsituationen «vernünftig» handeln zu können.

Datum: jeweils Montag, 2./9./23./30. September 1991

Zeit: von 14.15 bis 17.15 Uhr

Ort: Romero-Haus, Kreuzbuchstrasse 44, 6006 Luzern

Teilnehmerzahl: ist auf 30 beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Kurskosten: Ab 1991 gilt eine neue Kurskosten-Regelung. Anstelle der alten, kumulierbaren Rabattsätze kennt die neue Regelung abgestufte Kurspreise für Nicht-Mitglieder, persönliche VSA-Mitglieder sowie für TeilnehmerInnen aus VSA-Mitglied-Heimen.

Fr. 150.– für persönliche VSA-Mitglieder

Fr. 175.– für TeilnehmerInnen aus VSA-Mitglied-Heimen

Fr. 200.– für Nicht-Mitglieder

Anmeldung: sobald wie möglich, spätestens bis 9. August 1991 an das VSA-Kurssekretariat, Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich

Die Anmeldung wird nicht bestätigt; sofern sie nicht mehr berücksichtigt werden kann, teilen wir Ihnen dies sofort mit. Die Kursunterlagen erhalten Sie spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

Anmeldung Kleine Schule des Denkens Kurs Nr. 35

Name/Vorname:

Genaue Privatadresse:

Telefon P:

Telefon G:

Name und vollständige Adresse des Heims:

Tätigkeit im Heim:

Unterschrift und Datum:

VSA-Mitgliedschaft des Heims

Persönliche VSA-Mitgliedschaft

Angemeldeten Teilnehmern muss bei Rückzug der Anmeldung nach Ablauf der Anmeldefrist eine Annulationsgebühr von Fr. 50.– berechnet werden. TeilnehmerInnen, die sich später als 5 Tage vor Kursbeginn abmelden, verlieren den Anspruch auf Erlass oder Rückerstattung des Kursgeldes.

2. Kappeler-Forum

Menschliche Grundfragen in der Betreuung

2. Der Mensch auf der Suche nach seiner Zeit

VSA-Tagung für LeiterInnen und MitarbeiterInnen von IV-, Alters- und Pflegeheimen und weitere Interessenten aus dem Bereich der helfenden Berufe.

Mittwoch, 19. Juni 1991, 10.00 Uhr, bis Donnerstag, 20. Juni 1991, 16.00 Uhr, im Haus der Stille und Besinnung, 8926 Kappel a.A.

Leitung: Dr. Imelda Abbt und Prof. Dr. Hermann Siegenthaler

Mittwoch, 19. Juni 1991

10.00	Begrüssung
10.15	«Zeitliche Grunderfahrung des Menschen»
11.15	«Zeiterfahrung im existenzphilosophischen Denken»
14.00	Seminar-Veranstaltungen
20.30	Kommentiertes Konzert in der Kirche Musik von J. S. Bach für Orgel, Hermann Siegenthaler

Donnerstag, 20. Juni 1991

8.30	Gemeinsames Singen
9.15	Erfahrungsberichte aus der Vorbereitungsarbeit in verschiedenen Heimen
11.15	«Meine Zeit – meine Lebensgeschichte:» Psychologie der Persönlichkeitsentwicklung.
13.30	«Ich habe keine Zeit – ein Dilemma in der Betreuung?» anschliessend Diskussion
16.00	Schluss der Tagung

Teilnehmerzahl: ist beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Kurskosten: (Ab 1991 gilt eine neue Kurskosten-Regelung. Anstelle der alten, kumulierbaren Rabattsätze kennt die neue Regelung abgestufte Kurspreise für Nicht-Mitglieder, persönliche VSA-Mitglieder sowie für TeilnehmerInnen aus VSA-Mitglied-Heimen.)

Fr. 175.– für persönliche VSA-Mitglieder
Fr. 200.– für TeilnehmerInnen aus VSA-Mitglied-Heimen
Fr. 230.– für Nicht-Mitglieder

Unterkunft und Verpflegung separat; Vollpension pro Tag/Person Fr. 65.– bis Fr. 75.– (Einer- oder Doppelzimmer). Preisänderungen bleiben vorbehalten.

Anmeldung: sobald wie möglich, spätestens bis 17. Mai 1991 an das VSA-Kurssekretariat, Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich

Die Anmeldung wird nicht bestätigt; sofern sie nicht mehr berücksichtigt werden kann, teilen wir Ihnen dies sofort mit. Die Kursunterlagen erhalten Sie spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

Anmeldung «2. Kappeler-Forum»

Kurs Nr. 29

Name/Vorname:

Genaue Privatadresse:

Telefon P:

Telefon G:

Name und vollständige Adresse des Heims:

Tätigkeit im Heim:

Unterschrift und Datum:

VSA-Mitgliedschaft des Heims
 Unterkunft

Persönliche VSA-Mitgliedschaft

Angemeldeten Teilnehmern muss bei Rückzug der Anmeldung nach Ablauf der Anmeldefrist eine Annulationsgebühr von Fr. 50.– berechnet werden. TeilnehmerInnen, die sich später als 5 Tage vor Kursbeginn abmelden, verlieren den Anspruch auf Erlass oder Rückerstattung des Kursgeldes.

Die Besinnung auf menschliche Grundfragen in der Betreuung

Hermann Siegenthaler / Imelda Abbt

Für jeden Menschen, der in der Betreuung Behindter, Alter und/oder Pflegebedürftiger steht, stellt sich eines Tages die Frage: Wo liegt eigentlich der Sinn meiner Tätigkeit? Habe ich mir meinen Dienst am Mitmenschen damals, als ich mich für diese Arbeit entschieden habe, so vorgestellt, wie er jetzt ist: Jeden Tag die gleiche Arbeit, geplant von morgens bis abends; immer die gleichen Abläufe, die mir innerhalb kurzer Zeit zur Routine geworden sind; ohne sichtbare Erfolge bei jenen, die mir zur Betreuung anvertraut sind . . . Die Liste liesse sich wohl noch über viele Seiten hinweg fortsetzen und würde Zeugnis ablegen von den Anfechtungen und Zweifeln, die sich plötzlich eingestellt haben und die alltägliche Arbeit lähmen. Und je mehr man sich den Fragen hingibt, um so mehr scheint man sich darin zu verstricken, bis man schliesslich keinen Ausweg mehr sieht als den neuen Entschluss: Sobald wie möglich wieder von dieser Tätigkeit wegzukommen. Es geht – so könnte man die aufgeworfenen Probleme zusammenfassen – um die Frage: Was verleiht uns die Gewissheit, dass die betreuerische Tätigkeit sinnvoll ist?

Aber nicht klare und sichere Antworten sind es, die wir gemeinsam anstreben. Vielmehr geht es uns um den Weg, ja noch deutlicher: Um den **Denkweg**, auf welchem jeder zu seiner ganz persönlichen Antwort zu gelangen vermag.

Wenn aber von «Weg» die Rede ist, ist zugleich eine Richtung vorausgesetzt. Und dies mag wohl erstau-nen: Unser Denkweg soll ins eigene Innere führen, um dort danach zu suchen, was uns zur Gewissheit werden könnte.

Es sind eben nicht politische Ideologien, nicht Weltanschauungen irgendwelcher Art, auch nicht «die» Religion, welche uns Sinn «geben» könnten wie ein Objekt, welches man anschliessend besitzt. Was diese uns zur Verfügung stellen, sind nur Raster, mit deren Hilfe wir uns orientieren können. Das Wesentliche aber ereignet sich im eigenen Innern. Es geht um jene Wahrheit, die im Innern liegt und entdeckt werden soll.

Dies ist gemeint, wenn im Titel unseres Fünfjahresplanes von «menschlichen Grundfragen» gesprochen wird: Es geht um jene Fragen, die durch unsere alltägliche Arbeit geweckt und durch die aufgebrochenen Zweifel und Anfechtungen lebendig erhalten werden – und die dem Betreuer in sein eigenes Interesse verweisen.

Und was hat es mit der «Besinnung» auf sich? Genügt denn nicht, wie der Volksmund sagt, die Erfahrung, durch die man klug wird? Diese Meinung durchzieht zwar wie ein roter Faden unser gesamtes Bildungs- und Fortbildungswesen – und viele Betreuer berufen sich immer wieder auf die eigene Erfahrung, wenn es um bestimmte Massnahmen geht. Wäre diese Meinung zutreffend – wie klug müssten die Menschen sein.

Hier ist ein Umdenken notwendig. Nicht die Erfahrung ist es, die unsern eigenen Lernprozess lebendig erhält – sondern allein die «**reflektierte**» Erfahrung. Es ist die Besinnung auf das, was im eigenen Innern geschieht, wenn wir in unserer Arbeit Erfahrungen machen. Solche Besinnung weckt Interesse an der eigenen Persönlichkeit, weckt Freude an deren Veränderungen und erhält die Bereitschaft wach, neue Impulse in den Alltag einfließen zu lassen.

Besinnung hat etwas mit «Besinnlichkeit», mit Ruhe zu tun. Nicht im Lärm und im Getriebe des Alltags kommt sie zustande, sondern in der Stille. Es ist deshalb nicht von ungefähr, dass wir Kappel gewählt haben, welches sich als «Haus der Stille und Besinnung» bezeichnet. Und wiederum soll, unserem Fortbildungskonzept entsprechend, die Kunst anwesend sein, in diesem Jahr durch die Musik.

Die Einladung zur Teilnahme ergeht an alle MitarbeiterInnen, die sich nach einer gemeinsamen Ausrichtung auf die Sinnfrage in ihrem Beruf sehnen.

VSA-Seminar für HeimleiterInnen und MitarbeiterInnen

2. Der Mensch auf der Suche nach seiner Zeit

Was jede(r) Heimleiter(in) von der AHV wissen muss

Datum/Ort: Donnerstag, 26. September 1991, 09.00 bis 16.00 Uhr
Hotel Olten, Bahnhofstrasse 5, 4600 Olten

Inhalt: **Überblick über die soziale Sicherheit in der Schweiz
mit besonderer Berücksichtigung der AHV-Beiträge/-leistungen
und der Ergänzungsleistungen**

Referent: Dr. iur. Rudolf Tuor, Direktor, Ausgleichskasse Luzern

Teilnehmerzahl: 25 bis 30 Personen

Kurskosten: Ab 1991 gilt eine neue Kurskosten-Regelung. Anstelle der alten, kumulierbaren Rabattsätze kennt die neue Regelung abgestufte Kurspreise für Nicht-Mitglieder, persönliche VSA-Mitglieder sowie für TeilnehmerInnen aus VSA-Mitglied-Heimen.

Fr. 125.– für Nicht-Mitglieder
Fr. 110.– für TeilnehmerInnen aus VSA-Heimen
Fr. 95.– für persönliche VSA-Mitglieder

Die Kosten (Selbstkosten) für das obligatorische Mittagessen ohne Getränke berechnen wir Ihnen separat.

Anmeldung: sobald wie möglich,
spätestens bis 30. August 1991 an das VSA-Kurssekretariat, Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich

Die Anmeldung wird nicht bestätigt; sofern sie nicht mehr berücksichtigt werden kann, teilen wir Ihnen dies sofort mit. Die Kursunterlagen erhalten Sie spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

Anmeldung «AHV» Kurs Nr. 43

Name/Vorname:

Genaue Privatadresse:

Telefon P:

Telefon G:

Name und vollständige Adresse des Heims:

Tätigkeit im Heim:

Unterschrift und Datum:

VSA-Mitgliedschaft des Heims Persönliche VSA-Mitgliedschaft

Angemeldeten Teilnehmern muss bei Rückzug der Anmeldung nach Ablauf der Anmeldefrist eine Annulationsgebühr von Fr. 20.– berechnet werden. TeilnehmerInnen, die sich später als 5 Tage vor Kursbeginn abmelden, verlieren den Anspruch auf Erlass oder Rückerstattung des Kursgeldes.



Das **Schulheim Schloss Erlach** am Bielersee ist ein Schulheim für verhaltensauffällige Mädchen und Buben im Schulalter. Die zielgerichtete Arbeit mit den Herkunfts-familien der Kinder ist Teil des Heimkonzepts.

Auf 1. August 1991 oder nach Vereinbarung suchen wir eine

Familienberaterin

oder einen

Familienberater

80 %, evtl. 100 %

(vorzugsweise Ausbildung in Sozialarbeit/Sozialpädagogik mit Zusatzausbildung in Familientherapie oder Bereitschaft, die Zusatzausbildung berufsbegleitend zu absolvieren).

Die Stelle umfasst folgende Aufgaben:

- Beratungs- und therapeutische Gespräche mit Familien, Paaren und Einzelpersonen
- Familien- und Situationsabklärungen im Zusammenhang mit Neuaufnahmen von Kindern
- Mitwirkung bei Erziehungsbesprechungen
- Zusammenarbeit mit Beratern und Behörden
- Konzeptarbeit und Mitwirkung in Aufgaben der Gesamtleitung

Anstellung und Besoldung richten sich nach dem kantonal-bernischen Beamtenrecht.

Wenn Sie gerne in einem lebendigen Betrieb und mit anderen Fachleuten interdisziplinär zusammenarbeiten, so richten Sie Ihre Bewerbung an:

Heimleitung, Schulheim Schloss, 3235 Erlach.
Auskünfte erhalten Sie von der jetzigen Stelleninhaberin, Frau Barbara Greminger, oder vom Heimleiter, Herrn Markus Troxler, unter Tel. 032 88 11 37.

5.31



Gemeinde Wetzikon Alterswohnheim AM WILDBACH

Spitalstrasse 22, Tel. 01 930 00 15

Da bei uns eine Mitarbeiterin pensioniert wird, suchen wir zur Ergänzung unseres Pflegeteams

Pflegerin FA SRK

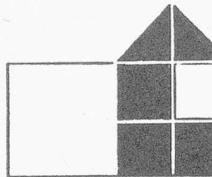
Auf die sorgfältige Einarbeitung legen wir grossen Wert.

Wir bieten Ihnen ein offenes und kollegiales Arbeitsklima in einem modernen Betrieb. **Teilzeitanstellung möglich.**

Fühlen Sie sich angesprochen?

Unser Pflegedienstleiter, Herr. D. Knispel, erteilt Ihnen gerne weitere Auskünfte.

5.19



Werkstätte und Wohnheim
Buecherwäldli, 9240 Uzwil

Für die Führung unserer Beschäftigungsgruppen suchen wir einen/eine

Abteilungsleiter/ Abteilungsleiterin

Wir erwarten:

- abgeschlossene Ausbildung in Sozial- oder Heilpädagogik
- Freude und Geschick im Umgang mit geistig oder mehrfach behinderten Erwachsenen und ihren Bezugspersonen
- kooperative Mitarbeit in unserem Team.

Wir bieten:

- selbständige, vielseitige und verantwortungsvolle Tätigkeit
- fortschrittliche Anstellungsbedingungen nach kantonalen Richtlinien.

Herr D. Berdat, Tel. 073 51 42 51, gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte.

5.35

Wir sind ein Sonderschulheim für geistig behinderte Kinder und Jugendliche und suchen auf Mitte August oder nach Vereinbarung eine(n)

Gruppenleiter(in)

oder

Erzieher(in)

mit abgeschlossener Ausbildung.

- Sie sind verantwortlich, beziehungsweise mitverantwortlich für eine Gruppe mit 8 leicht bis mittelschwer behinderten Mädchen und Knaben im Schulalter.
- Sie arbeiten mit einem Viererteam in einem gemütlichen Gruppenhaus.
- Sie arbeiten sehr selbstständig.
- Sie profitieren von fortschrittlichen Arbeitsbedingungen (zum Beispiel 13 Wochen Ferien, Supervision usw.).

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!



Stiftung Kinderheim Bühl
8820 Wädenswil
Auskunft: Hans Meier
Tel.: 01 780 05 18

5.40



Stadt Dietikon

In unserem Alters- und Gesundheitszentrum ist per 1. August 1991 oder nach Vereinbarung die Stelle der

Tagesheimleiterin

(100 %)

zu besetzen.

In dieser Position leiten Sie das Tagesheim, in dem von Montag bis Freitag tagsüber 6–8 Personen betreut werden. Die «Pensionäre» besuchen das Tagesheim ein bis dreimal wöchentlich aus sozialen, psychischen oder organischen Gründen. Ansonsten wohnen sie in der eigenen Wohnung oder bei ihren Angehörigen. Zum Betreuerteam gehören noch zwei weitere Mitarbeiterinnen (Aktivierungstherapeutin, Krankenschwester).

Für diese Aufgabe erwarten wir eine Mitarbeiterin mit einer abgeschlossenen Lehre als dipl. Krankenschwester (AKP, PSY-KP, FA SRK), einige Jahre Berufserfahrung, handwerkliche Fähigkeiten und Kreativität sowie Führungserfahrung.

Wir bieten Ihnen eine vielseitige und interessante Tätigkeit in einem kleinen kollegialen Team sowie eine zeitgemäße Besoldung, die Ihrer Qualifikation und Stellung Rechnung trägt.

Sind Sie interessiert? Informieren Sie Sich unverbindlich bei unserem Zentrumsleiter, Herr. G. Ineichen, Telefon 01 740 24 41. Ihre Bewerbung richten Sie bitte unter Beilage der üblichen Unterlagen an das **Personalamt der Stadt Dietikon**, Bremgarterstr. 20, 8953 Dietikon.

5.26

Kinderheim Gott hilft Wiesen 9100 Herisau/AR

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir eine **engagierte Sozialpädagogin** für eine Gruppe von 6 bis 7 verhaltensauffälligen Kindern im Schulalter als

Gruppenleiterin

Die drei Kindergruppen unseres Schulheimes werden von kleineren Teams selbstständig geführt. Unseren Auftrag erfüllen wir jedoch in einer verbindlichen christlichen Arbeits- und Lebensgemeinschaft auf diakonischer Basis.

Wir befinden uns etwas ausserhalb von Herisau. Gute Wohnmöglichkeiten sind vorhanden.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung. Gerne stehen wir auch für weitere Auskünfte zur Verfügung. U. und A. Bernhard, Tel. 071 51 16 02.

5.15



Schulheim für körperbehinderte Kinder, Solothurn

Für das Wocheninternat unseres Schulheimes suchen wir

Erzieher/in / Sozialpädagoge/in

Aufgabenbereich:

- Erzieher/in im Wocheninternat auf einer Wohngruppe mit 5 bis 7 Kindern

Voraussetzungen:

- Freude an der Arbeit mit Kindern
- Fähigkeit zur Teamarbeit
- medizinische Kenntnisse erwünscht, aber nicht Bedingung

Wir bieten:

- abwechslungsreiche Tätigkeit
- 5-Tage-Woche / 11 Wochen Ferien
- Besoldung nach kantonalem Regulativ

Eintritt: August 1991.

Anfragen und Bewerbungen an Herrn Stieger,
Schulheimleiter, Tel. 065 22 21 12, Schöngrünstr. 46,
4500 Solothurn.

5.42



Stiftung
Eingliederungs- und Dauerwerkstätte
Limmattal und Knonaueramt
Grubenstrasse 5, 8902 Urdorf

In unserer Beschäftigungsgruppe sichern wir geistig behinderten Erwachsenen eine angemessene Tagesbetreuung zu.

Wir suchen

Gruppenleiter/in

Wir erwarten:

- Berufsausbildung und Praxis
- Bereitschaft zur Teamarbeit

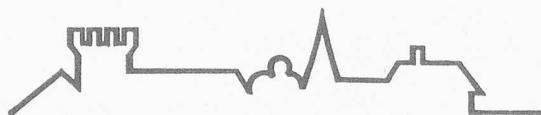
Wir bieten:

- eine vielseitige, anspruchsvolle und selbständige Tätigkeit
- geregelte Arbeitszeit (5-Tage-Woche)
- Besoldung nach kantonalen Richtlinien

Fühlen Sie sich angesprochen? Wenn Sie weitere Angaben benötigen, gibt Ihnen unser Herr S. Hösli, Telefon 01 734 06 77, gerne weitere Auskunft.

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie an Frau Y. Maurer, Personaldienst, Stiftung für Behinderte, Grubenstr. 5, 8902 Urdorf.

5.37



Veränderungen

Für die schulentlassenen Jugendlichen, welche bei uns im Werkjahr stehen, bauen wir ein neues Modell auf. Im Sinn eines Pilotprojektes wird eine Wohngruppe nach aussen verlegt. Die Aufgabe des Betreuerteams ist es, im offenen Rahmen eine autonome Lebenseinheit aufzubauen, in welcher die Jugendlichen vorbereitet werden auf ein eigenständiges Wohnen und Arbeiten.

Für das Betreuerteam dieser Aussenwohngruppe suchen wir auf 19. August oder früher eine/einen

Sozialpädagogin/ Sozialpädagogen

(75-100 %)

Wenn Sie Veränderungen lieben, gute Ideen und eine Portion frischen Wind mitbringen, dann rufen Sie an. Beat Herrmann, Bereichsleiter, weiss mehr über Ihre neue Stelle.

Stiftung Schloss Regensberg
Sonderschule und vorberufliche Ausbildung
8158 Regensberg
Tel. 01 853 12 02.

5.25



Per September/Oktober 1991 ist in der Klinik Hard die Stelle des/der

Leiters/Leiterin Ökonomie

neu zu besetzen. Die Klinik ist im Pavillon-System konzipiert und vor 15 Jahren eröffnet worden. Sie betreibt ein offenes und modernes Psychiatriekonzept. Ebenso verfolgen wir in der Ökonomie die Politik eines hohen Leistungsstandards, um unsere zahlreichen Patienten, Mitarbeiter und Besucher zufriedenzustellen. Wir suchen daher eine Persönlichkeit, die sich auszeichnet durch organisatorisches Geschick, gepflegte Gastronomiekenntnisse, Verhandlungstalent und es versteht, Mitarbeiter motivierend zu führen. Der/die Stelleninhaber/in ist direkt dem Verwaltungsdirektor verantwortlich. Seine/ihre Funktion beeinhaltet ein weitgehend selbständiges Tätigkeitsfeld im Rahmen jährlicher Zielsetzungen. Wir setzen eine berufliche Ausbildung oder einschlägige Erfahrung in der Spital-Ökonomie oder in der Gastronomie für diese herausfordernde Aufgabe voraus.

Haben wir Ihre Neugierde geweckt? Dann senden Sie uns bitte Ihre Bewerbungsunterlagen an folgende Adresse: Klinik Hard, Personaldienst, 8424 Embrach.

Für mündliche Auskünfte stehen Ihnen Frau E. Meier, derzeitige Stelleninhaberin, oder Herr J. Schaefer, Verwaltungsdirektor, gerne zur Verfügung (Tel. 01 865 11 11).

5.24



SCHULHEIM ST. BENEDIKT
5626 Hermetschwil

Auf Beginn des neuen Schuljahres würden wir gerne unsere fünfte Gruppe wieder eröffnen. Wir suchen deshalb per 12. August 1991 eine engagierte Erzieherpersönlichkeit mit Diplom in

Sozialpädagogik / Heimerziehung

Jede unserer fünf Gruppen umfasst acht Kinder im Schulalter und wird von drei in Heimerziehung ausgebildeten / in Ausbildung stehenden Persönlichkeiten geleitet.

Über unsere Vorstellungen und Ihre Erwartungen geben Ihnen Peter Bringold, Leiter, und seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unter Tel.-Nr. 057 33 14 72 gerne Auskunft.

Schulheim St. Benedikt,
5626 Hermetschwil bei Bremgarten.

5.29



STIFTUNG
SCHÜRMATT 5732 ZETZWIL

Heim für geistig-
und mehrfachbehinderte
Kinder und Erwachsene

Unsere Institution befindet sich in einer Umstrukturierungs- und Erweiterungsphase. Diese Situation ermöglicht initiativem

Erzieher/in Sozialpädagoge/in

ihre ganze Kreativität zu entfalten und aktive Aufbauarbeit zu leisten.



In der Beschäftigungsstätte unserer Aussenstation «Sunneheim» in Seon ist eine 80-, evtl. 100 %-Stelle neu zu besetzen.

Im «Sunneheim» wohnen 9 geistig und mehrfachbehinderte Erwachsene.

Eintrittsdatum:
Juli 91 oder nach Vereinbarung.

Näheres erfahren Sie durch unseren Bereichsleiter Beschäftigung, Herrn Thomas Furter, Tel. 064 73 16 73.

5.27



Therapieheim
Sonnenblick
6047
Kastanienbaum

Die Arbeit bei uns mit jugendlichen Mädchen (15 bis 22 Jahre) in entwicklungskritischer Situation ist herausfordernd und bereichernd zugleich. Unser pädagogisch-therapeutisches Konzept (zum Beispiel pluralistisches Team, kollektive Leitung) trägt viel dazu bei.

Wir suchen je einen/eine

dipl. Sozialpädagogen/in

90 % (Termin 1. Juni 1991)

für unser Internat in Kastanienbaum (7 Plätze, interne Schule und Therapie)

sowie

dipl. Sozialpädagogen/in

90 % (Termin 1. Juni 1991 oder nach Vereinbarung)

für unser Externat in Luzern (6 Plätze, Jugendliche arbeiten oder lernen auswärts).

Sind Sie interessiert an der Arbeit mit Jugendlichen, bereit für persönliches Engagement im Team und offen, sich auf Lernprozesse einzulassen?

Dann bitten wir Sie um telefonische Kontaktaufnahme und/oder schriftliche Bewerbung.

Therapieheim Sonnenblick

Internat: Frau E. Tröndle, 6047 Kastanienbaum,
Tel. 041 47 15 66.

Externat: Frau R. Bühler, 6004 Luzern,
Tel. 041 22 75 28 (Montag und Donnerstag).

5.56

Kantonsspital Olten 4600 Olten

Für unsere **Kinderkrippe** am Kantonsspital Olten suchen wir auf Sommer 1991 oder nach Vereinbarung eine aufgestellte

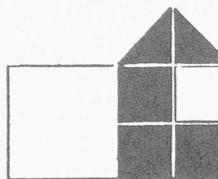
Kinderpflegerin/ Kleinkinderzieherin

mit abgeschlossener Ausbildung und wenn möglich Berufserfahrung für die Betreuung unserer Kinder im Alter von 6 Wochen bis 6 Jahre sowie für das Anleiten unserer Schülerinnen.

Wir sind ein aufgestelltes junges Team und bieten regelmässige Arbeitszeit an (Montag–Freitag).

Sind Sie angesprochen? Dann erwarten wir gerne Ihre Bewerbung an Frau **M. Nünlist, Krippenleiterin, Kantonsspital Olten, 4600 Olten**. Sie steht Ihnen für nähere Auskünfte gerne zur Verfügung (Tel. 062 23 13 59).

5.14



Werkstätte und Wohnheim
Buecherwäldli, 9240 Uzwil

Für die Betreuung, Anleitung und Förderung unserer behinderten Bewohnerinnen und Bewohner suchen wir

Erzieherin / Erzieher Betreuerin / Betreuer

auf eine Wohngruppe.

Eine Ausbildung oder Erfahrungen im sozialen Bereich sind von Vorteil.

Interessiert Sie diese schöne und vielseitige Aufgabe?

Dann vereinbaren Sie doch mit unserem Heimleiter, Herrn M. Sieber, ein Informationsgespräch, Telefon 073 51 42 51, oder richten Sie Ihre Bewerbung direkt an:
Heilpädagogische Vereinigung, Postfach, 9240 Uzwil.

5.33



Gemeinde Emmen

Zum fortschrittlich ausgebauten Sozialwesen in unserer Gemeinde gehört auch das an bevorzugter Lage plazierte Jugendheim Sonnhalde. Dieses sozialpädagogische Kleinheim bietet 20 Kindern und Jugendlichen ein Zuhause.

Per 1. August 1991 möchten wir neu eine Stelle als

Heimleiter(in)

schaffen.

Wenn Sie Freude und Erfahrung in kooperativer Führung einer überblickbaren Mitarbeitergruppe haben und über Kenntnisse in ökonomischer Heimverwaltung verfügen, so sollten Sie rasch mit uns Kontakt aufnehmen. Wir sind sehr daran interessiert, diese anspruchsvolle und dankbare Aufgabe einer Dame oder einem Herrn zu übertragen, die/der Gewähr bietet für eine langfristige, befriedigende Zusammenarbeit.

Wir können Ihnen ansprechende Anstellungsbedingungen und vorbildliche Sozialleistungen anbieten im Rahmen unseres fortschrittlichen Personalreglementes.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf, Zeugniskopien und Foto.

Herr H.P. Lässer, Personalchef, gibt Ihnen gerne telefonisch weitere Auskünfte. Tel. 041 59 02 74, Direktwahl.

Personalamt der Gemeinde Emmen
Rüeggisigerstr. 22, 6020 Emmenbrücke 1.

5.32

Altersheim Studacker Zürich-Wollishofen

Wir suchen auf den Beginn des Jahres 1992 oder nach Vereinbarung ein

Heimleiter-Ehepaar

Der «Studacker» ist ein im Quartier gut integriertes Altersheim auf christlicher Grundlage mit 88 Pensionären.

Wir suchen charakterlich geeignete, sozial aufgeschlossene, erfahrene Persönlichkeiten mit guter Allgemeinbildung und der Bereitschaft zum Einsatz für unsere Pensionäre. Zu den Voraussetzungen gehören weiter die nötigen beruflichen Fähigkeiten für die selbständige Bewältigung der interessanten Aufgabe sowie Freude an der vielseitigen Gestaltung des Heimlebens und die Bereitschaft zur Zusammenarbeit.

Ihre Aufgabe umfasst die gesamte Heimleitung, das heißt den verständnisvollen Umgang mit den Pensionären, die wirtschaftliche Planung und Verwaltung einschließlich Rechnungswesen und eine effiziente Personalführung.

Wir bieten eine selbständige, vielseitige Tätigkeit, gute Anstellungsbedingungen und eine Besoldung in Anlehnung an die Besoldungsverordnung der Stadt Zürich. Eine schöne 4-5-Zimmer-Wohnung steht im Nebentrakt zum Altersheim zur Verfügung.

Auskünfte erteilen Ihnen gerne: Herr J. Bieri, Heimleiter, Tel. 01 482 31 81, Frau M.-A. Ryser, Präsidentin der Heimkommission, Tel. 01 482 54 84. Handschriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen erbitten wir an Frau M.-A. Ryser, Im Hummel 8, 8038 Zürich.

5.30

Schülerheim 8180 Bülach
Heimgarten Telefon 01 860 36 91

Wir bewerben uns um einen

Gruppenleiter

sowie

eine Erzieherin/ einen Erzieher

Unsere Zukunft liegt auch in Ihren Händen:

Sie können sie durch Ihr Engagement mitgestalten und -formen helfen, wenn Sie gerne in einem Team arbeiten, persönlich Verantwortung übernehmen wollen und bereit sind, sich in eine Arbeitsgemeinschaft einzuordnen, die sich den Dienst am Mitmenschen zum Ziel gesetzt hat.

Es ist eine fachlich sehr interessante, menschlich erfüllende, aber oft auch eine seelisch belastende Aufgabe, die überdurchschnittlichen Einsatz verlangt.

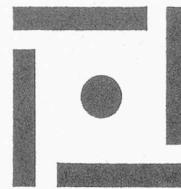
Wir betreuen lernbehinderte und zum Teil verhaltensauffällige Schulkinder, welche Hilfe und Anleitung brauchen, um zu lebenstüchtigen frohen Menschen aufwachsen zu können.



Ein Angebot des Amtes
für Kinder- und Jugendeinrichtungen
der Stadt Zürich

Lebensräume und Lernfelder für junge Menschen.

5.23



LEBENSHILFE

VEREINIGUNG DER
ELTERN UND FREUNDE
GEISTIG BEHINDERTER
BASEL

In der Überbauung Davidsboden wird auf 1. August 1991 eine Wohngruppe für sechs geistig behinderte Erwachsene eröffnet. Die zukünftigen Bewohner arbeiten tagsüber auswärts. Die Betreuung erfolgt in familienähnlichem Rahmen am Abend und an den Wochenenden.

Wir suchen auf 1. August oder nach Vereinbarung

1 Betreuer/in

(80-100 %)

Wer sich für eine selbständige Arbeit in einem kleinen Team interessiert und eine Ausbildung im sozialpädagogischen Bereich sowie Berufserfahrung mitbringt, ist gebeten seine Bewerbung einzureichen an Herrn R. Flückiger, Bernerring 87, 4054 Basel.

5.22

In unserem Betrieb in Seewen-Schwyz können wir per sofort oder nach Vereinbarung nachfolgende 80-%-Stelle anbieten:

1 Gruppenleiter/in

Wohnheim Seewen-Schwyz oder

1 Betreuer/in

Wohnheim Seewen-Schwyz mit Erfahrung

mit pflegerischer oder erzieherischer Ausbildung, handwerklichem und hauswirtschaftlichem Geschick, zur Führung einer Kleingruppe von drei selbständigen Behinderten.

Wir bieten:

- zeitgemäße Anstellungsbedingungen
- selbständiges Arbeiten in jungem Team
- kameradschaftliches Arbeitsklima
- vielseitiges, interessantes Aufgabengebiet.

Auskünfte erteilt:

Hermann Gähwiler, Wohnheimleiter Seewen,
Tel. 043 23 11 77.

Wenn Sie sich für diese Tätigkeit interessieren, richten Sie Ihre Bewerbung mit handgeschriebenem Lebenslauf, Foto und Angabe des Lohnanspruchs an:

**Herrn Peter Wahli, BSZ-Geschäftsleitung, Postfach 169,
6423 Seewen-Schwyz.**

5.53



ARBEITSZENTRUM FREIAMT WOHNHEIM IM PARK

Stiftung für Behinderte

Wir suchen per 1. August 1991 oder nach Vereinbarung

SozialpädagogIn

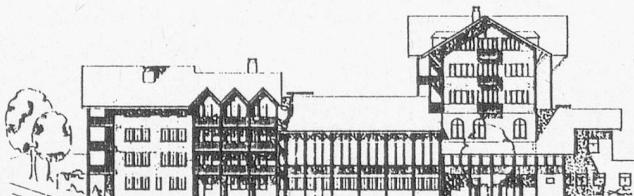
als ErzieherIn mit besonderen Aufgaben für die Praxisbegleitung von Praktikanten, Stellvertretung von Kolleginnen bei deren Abwesenheit, gezielte Einzelförderung von geistig und psychisch Behinderten und Erteilung des schulischen Unterrichtes im Rahmen der erstmaligen beruflichen Ausbildung von geistig Behinderten.

Für diese anspruchsvolle Stelle sehen wir eine lebenserfahrene Persönlichkeit, die über eine sozialpädagogische Ausbildung, auch als Zweitausbildung nach Berufslehre, und Berufserfahrung im Behindertebereich oder gleichwertige Voraussetzungen verfügt.

Wir bieten 42-Stunden-Woche, zeitgemäße Besoldung und attraktive Arbeitsbedingungen.

Anfragen und Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an Stiftung für Behinderte im Freiamt, z. Hd. Benedikt Stalder, Geschäftsleiter, Jurastr. 16, 5610 Wohlen, Tel. 057 22 93 31.

5.20



Stiftung Bad Heustrich, 3711 Emdtal bei Spiez
Telefon 033/54 36 12

Wir suchen auf 1. August 1991

BetreuerIn für Beschäftigungsgruppe

Sie arbeiten mit jungen geistigbehinderten Menschen, die Sie im ganzen Tagesablauf begleiten.

Ihr Arbeitsbereich ist sehr vielseitig: Haushalt / Werken / Sport / Musik / Pflege.

Sind Sie eine vielseitig interessierte Persönlichkeit, haben Sie eine entsprechende Ausbildung (pädagogisch, heilpädagogisch) oder längere praktische Erfahrung in diesem Bereich, so freuen wir uns auf Ihre Bewerbung an:

Stiftung Bad Heustrich,
z. Hd. E. Walther, 3711 Emdtal.

5.18

Haushaltungsschule Lindenbaum 8330 Pfäffikon

In unserer Schule mit Internat bieten wir 32 lernbehinderten weiblichen Jugendlichen im Alter von 16 bis 21 Jahren eine erstmalige berufliche Ausbildung an. Zur Unterstützung unserer Jugendlichen in der Freizeitgestaltung suchen wir auf 1. Juli oder nach Vereinbarung eine

Erzieherin

(80 %)

mit Ausbildung im sozialpädagogischen Bereich oder entsprechender Erfahrung.

Wir bieten:

Gute Arbeitsatmosphäre bei interessanten Arbeitszeiten. Unterstützung durch ein aufgeschlossenes, kooperatives Team. Interne und externe Weiterbildung.

Wir erwarten:

Interesse für die Anliegen unserer Jugendlichen, Teamfähigkeit und Humor.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf und geben Ihnen gerne weitere Auskünfte: Frau A. Kessler, Erziehungsleiterin, oder Frau L. Klatt, Gesamtleitung, Haushaltungsschule Lindenbaum, Wallikerstr. 44, 8330 Pfäffikon ZH, Tel. 01 950 14 09.

5.17

Stiftung Albisbrunn

Albisbrunn ist ein Schul- und Berufsbildungsheim für normalbegabte, verhaltensauffällige Burschen und junge Männer im Alter von 12 bis 22 Jahren.

Für unsere Wohnguppen suchen wir: einen (eine)

Sozialpädagogen/in

als Gruppenleiter/in; zwei

Sozialpädagogen/innen

als Teammitarbeiter/innen.

Was wir machen:

Einflussnahme auf die Befähigung zu eigenständiger Lebenstauglichkeit der uns anvertrauten Jugendlichen.

Was wir brauchen:

Kompetente, engagierte Fachleute mit sozialpädagogischer Ausbildung/Praxis oder solche, die es werden wollen (berufsbegleitende Ausbildungsmöglichkeit).

Was wir bieten:

Zwar können wir nicht den Himmel auf Erden versprechen, aber immerhin ein gerüttelt Mass von dem, was den beruflichen und privaten Alltag lebenswert zu machen pflegt; so zum Beispiel wenn erwünscht, sogar auch eine erschwingliche Wohnmöglichkeit.

Schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen bis 30. Mai an: Heimleitung der Stiftung Albisbrunn, 8915 Hauen am Albis, Tel. 01 764 04 24.

Telefonische Auskünfte erteilen Herr Bolliger und Herr Gräub.

5.16

Schulheim Elgg

Wir suchen auf Beginn des neuen Schuljahres (19. August 1991) oder nach Vereinbarung auf eine unserer Aussenwohngruppen für Schüler sowie auf unsere Aussenwohngruppe für nachschulpflichtige Jugendliche je einen (eine)

Sozialpädagogen/in

In unserem Schulheim werden erziehungsschwierige Schüler und Jugendliche betreut, wobei die Familien unserer Klienten in die pädagogischen und therapeutischen Bemühungen miteinbezogen werden. Daraus ergibt sich eine enge interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen Sozialpädagogen, Sonderschullehrern und Psychologen.

Unsere neue Kollegin/unser neuer Kollege sollte über eine anerkannte Ausbildung als Sozialpädagoge verfügen und gewillt sein, sich für eine konstruktive Teamarbeit zu engagieren.

Die Anstellungsbedingungen entsprechen den Richtlinien des Kantons Zürich. Teilzeitanstellungen sind möglich.

Weitere Auskünfte erteilen gerne der neue Gruppenleiter der AWG Eschlikon, Herr Martin Sidler, Telefon 073 43 16 20, oder der Gruppenleiter der Lehrlingswohngruppe Guntershausen, Herr Silvio Alinovi, Telefon 052 61 14 57.

Bewerbungen sind an den Heimleiter, Herrn Hermann Binelli, Bahnhofstr. 37, 8353 Elgg, Tel. 052 48 36 21, zu richten.

5.10

Heilpädagogische Schule Uster

An unserer Schule werden zirka 25 unterschiedlich behinderte Kinder vom Kindergarten- bis zum Oberstufenalter unterrichtet. Die Schüler bleiben teilweise über Mittag an der Schule, essen dort und brauchen für diese Zeit Anleitung und Betreuung. Wir suchen

Hortner/in oder Erzieher/in

für die

Leitung Mittagsbetreuung

für max. 12 Stunden pro Woche.

Die Leitung der Mittagsbetreuung ist verantwortlich für die Gestaltung der Mittagspause unserer Schüler in Zusammenarbeit mit der Schulleitung, den anderen Mitarbeiterinnen und den Lehrkräften der Schule.

Wir erwarten Freude am Umgang mit unseren Schülern, Teamfähigkeit sowie eine pädagogische Grundausbildung (zum Beispiel Hortnerin, Erzieherin SAH oder VPG).

Die Besoldung richtet sich nach den Richtlinien der Stadt Uster.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne der Schulsekretär, Herr W. Geissler, Tel. 01 944 73 30.

Wenn Sie sich für diese Tätigkeit interessieren, richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Primarschulpflege Uster, Stadthaus, 8610 Uster.

5.12

Stiftung Grünau

Sozialpädagogische Wohngruppe in Richterswil mit Teamleitung und fortschrittlichen Arbeitsbedingungen sucht zur Ergänzung des Teams per sofort oder nach Vereinbarung

eine Sozialpädagogin/ einen Sozialpädagogen oder eine Miterzieherin */ einen Miterzieher *

(* berufsbegleitende Ausbildung möglich)

Im 4er-Team betreuen und begleiten wir Jugendliche im Alter von 16 bis 20 Jahren bei den ersten Schritten ins Erwerbs- und Erwachsenenleben.

Weitere Informationen erhalten Sie von den Team-Mitarbeitern, welche sich auf Ihren Anruf freuen. Das Team erreichen Sie täglich in der Zeit von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 16.00 bis 23.00 Uhr unter der Nummer 01 784 79 82.

5.11

Heimgarten Bern

Beobachtungsstation und Wohngruppe für weibliche Jugendliche
Muristrasse 29, 3006 Bern

In unserer pädagogisch-therapeutischen Wohngruppe für weibliche Jugendliche ist ab sofort oder nach Vereinbarung eine

Praktikumsstelle

neu zu besetzen.

Alter: mind. 25 Jahre.
Dauer: 6 Monate, evtl. 1 Jahr.

Dieses Praktikum gibt eine gute Grundlage für soziale und pädagogische Berufe und Tätigkeiten.

Anfragen und Anmeldungen an die Mitarbeiter/innen der Wohngruppe Heimgarten, Beatusstrasse 34, 3006 Bern, Tel. 031 44 46 26.

5.8

Pestalozzihaus Räterschen

Wir suchen zur Ergänzung unseres Erzieherteams auf eine unserer beiden Wohngruppen eine/n ausgebildete/n, selbständige/n

Erzieher/in

In unserem kleinen Schulheim (16 Kinder, 3 Jugendliche) legen wir Wert auf eine gute Zusammenarbeit. Wir freuen uns auf eine/n engagierte/n Mitarbeiter/in, mit Erfahrung im Umgang mit normalintelligenten, verhaltensauffälligen Kindern.

Unserem Heim ist ein Bauernhof angegliedert, der biologisch geführt wird.

Bewerbungen oder Anfragen sind an den Heimleiter, Herrn Hermann Bernhard, Pestalozzihaus, 8352 Räterschen, Tel. 052 36 11 24, zu richten.

5.7



**Burgerliches Jugendwohnheim
Schosshalde**
(vormals Burgerliches Waisenhaus)

Wir suchen zur Ergänzung unserer Erzieher-Teams an selbständiger und qualifizierter Arbeit interessierte

dipl. Sozialpädagogen(in)

und einen

Praktikanten

In unseren Gruppen leben 6 bis 8 Kinder und Jugendliche, die auswärts die Schule besuchen oder eine Lehre machen. Sie bewohnen eine grosszügige und sonnige Wohnung im Heim. Zum Heimareal gehören viel Umschwung, Sportanlage und Schwimmbad.

Von unseren MitarbeiterInnen erwarten wir Belastbarkeit, Teamfähigkeit, Sinn für Wohnatmosphäre, Kreativität und Interesse für eine sinnvolle Freizeitgestaltung. Sie finden bei uns eine vielseitige Aufgabe, angenehme Arbeitsatmosphäre und Unterstützung der Teamarbeit durch Heimleitung, Heimpsychologen, Sozialarbeiter und Supervision. Lohn und Anstellungsbedingungen der Burgergemeinde der Stadt Bern.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen an den Vorsteher, F. Kläy,
Burgerliches Jugendwohnheim Schosshalde,
Melchenbühlweg 8, 3006 Bern.
Telefonische Auskunft erteilt Tel. 031 51 12 56.

5.59

Gesellschaft Altersheim Unterlöchli, Luzern
Adligenswilerstrasse, 6006 Luzern
Telefon 041 36 80 36

Altersheim Unterlöchli, Luzern

In unserem Altersheim wohnen 60 Pensionärinnen und Pensionäre, von denen ungefähr ein Viertel betreuungs- oder pflegebedürftig ist.

Da uns die bisherige Stelleninhaberin nach 3jähriger Tätigkeit verlässt, suchen wir auf den 1. August 1991 oder nach Vereinbarung

Leiterin/Leiter des Pflegedienstes

Ihr Aufgabenbereich umfasst die Leitung, Organisation und Koordination des Pflegedienstes.

Diese verantwortungsvolle Aufgabe erfordert Initiative, pflegerische Erfahrung, Organisationstalent, Führungsqualitäten, Einfühlungsvermögen und Geschick im Umgang mit verschiedenen Menschen.

Wir bieten Ihnen gute Anstellungsbedingungen, eine interessante, vielseitige Tätigkeit, geregelte Arbeitszeit und viel Selbständigkeit. Es muss kein Nachtdienst geleistet werden.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne unsere Heimleiterin, Frau Breitenmoser, oder Sr. Monika Baumann, Telefon 041 36 80 36.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an Herrn Urs W. Studer, Grabenstr. 2, 6000 Luzern 5.

5.3

Schulheim Kronbühl

Sonderschulheim für körperlich und geistig behinderte Kinder in Kronbühl bei St. Gallen.

Wir suchen per Mitte August 1991

Heilpädagogin/ Heilpädagogen

Bewerber/innen ohne heilpädagogische Ausbildung können diese berufsbegleitend nachholen.

Die Aufgabe besteht in der individuellen Förderung von 5 Kindern, zusammen mit einer Schulassistentin, in enger Zusammenarbeit mit Therapeuten und Erziehern.

Für den gleichen Zeitpunkt oder früher suchen wir für unsere Wohngruppen «Rumpelstilzli» und «Schellenursli»

Betreuer/innen

mit einer sozialpädagogischen oder pflegerischen Ausbildung.

Möchten Sie dem schwerbehinderten, hilfsbedürftigen Kind Mitmenschen sein, ein Stück Weg mit ihm gehen, sich mit ihm freuen und manchmal auch mit ihm trauern?

Wenn Sie zudem gerne im Team eines lebhaften Heimbetriebes arbeiten möchten, so melden Sie sich bitte beim Heimleiter, Herrn Heini Gertsch, Tel. 071 38 21 31/32. An ihn können Sie auch Ihre schriftliche Bewerbung richten: Schulheim Kronbühl, Postfach 173, 9302 Kronbühl.

Anrufe anderer Zeitungen unerwünscht!

5.2

Stadt St.Gallen



Die Stadt St. Gallen führt 6 Tageshorte für Schulkinder. Auf Beginn des neuen Schuljahres (12. August 1991) sind zwei Stellen frei als

Hortnerin / Hortner Sozialpädagogin / Sozialpädagoge

Der Beschäftigungsumfang kann in Absprache zwischen 60 bis 80 % festgelegt werden. Für diese fachlich und menschlich anspruchsvolle Arbeit legen alle am Hortwesen Beteiligten grossen Wert auf Professionalität und Teamfähigkeit.

Regelmässige Arbeitszeiten zwischen 7.00 und 18.00 Uhr ohne Wochenenddienst, 6 Wochen Ferien, Weiterbildung und Supervision sind Merkmale dieser Arbeit.

Beim städtischen Hortkoordinator, Herr Urs Meyer, erfahren Sie weitere Einzelheiten (Tel. 071 22 99 39).

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien, Referenzadressen und Foto) sind bis 27. Mai 1991 an das Personalamt zu richten.



Personalamt

Rathaus

9001 St.Gallen

Tel. 071/21 54 15

5.55



Im **Kinderdorf Pestalozzi Trogen** bieten wir etwa 150 Kindern und Jugendlichen aus verschiedenen Ländern, die dort in Not geraten waren, Lebensraum und Entwicklungsmöglichkeiten. Die Infrastruktur des Kinderdorfes umfasst auch die Sozialen Dienste. Wegen Stellenwechsels suchen wir auf 1. August oder nach Vereinbarung eine/n

Leiterin/Leiter Soziale Dienste

Die Aufgaben der sozialen Dienste umfassen als Teil der nötigen Infrastruktur – mehr nach aussen gerichtet – Besuchsdienst, Gästebetreuung, Kontaktstelle Ehemalige und – mehr nach innen gerichtet – Freizeit, Gesundheit, Sekretariat. Als Leiter/in sind Sie verantwortlich für zirka 10 Mitarbeiter/innen und selbst ausführend tätig im Kontakt mit speziell pädagogisch interessierten Besuchern.

Sie sind eine Persönlichkeit mit Leitungserfahrung und Teamfähigkeit, sind entsprechend der Stelle vielseitig interessiert, weisen sozialpädagogischen Erfahrungshintergrund auf und bringen gute Vermittlungsfertigkeiten in Wort und Schrift mit.

Die strukturelle Einbettung dieser Stelle ist zurzeit in Neuplanung. Sicher ist, dass Sie sehr eng mit dem Dorfleitungsteam (Projektleiter, Schulleiter, Verwalter) zusammenarbeiten werden. Weiteres können Sie möglicherweise noch selbst mitgestalten.

Unsere Kinder und Jugendlichen leben zusammen mit Hauseltern/Eriehern in zirka 15 kleinen, familienähnlichen Gruppen und zum Teil auswärts. Die Leitung dieser pädagogischen Mitarbeiter liegt bei zwei Projektleitern. Zu ihrer Unterstützung suchen wir neu für sofort oder nach Vereinbarung eine/n

pädagogische/n Mitarbeiter/in mit Leitungsaufgaben.

Die Aufgaben werden im einzelnen gemeinsam mit dem Projektleiter formuliert. Sie umfassen unter anderem Unterstützung der pädagogischen Mitarbeiter, Mitarbeit in administrativen Belangen, Erarbeiten von Grundlagen für laufende und neue Projekte, fallweise direkte sozialpädagogische Arbeit bei bei Plazierung und Betreuung von Jugendlichen.

Sie sind Sozialpädagoge mit mehrjähriger Praxis, Sie haben bereits Leitungserfahrung und bringen eine gute Teamfähigkeit mit.

Die strukturelle Ausgestaltung dieser Stelle ist zurzeit noch nicht abgeschlossen. Sicher ist, dass Sie zunächst einem Projektleiter unterstellt sind. Ob Leitungsaufgaben in grösserem Umfang dazukommen, wird noch beraten; möglicherweise können Sie dies selbst mitgestalten.

Der Lebens- und Entwicklungsräum unserer Kinder und Jugendlichen umfasst neben den familienähnlichen Haugemeinschaften und der Internationalen Kinderdorfschule auch den weiten Bereich der Freizeit. Aufgrund eines einjährigen Urlaubs des bisherigen Stellenleiters suchen wir auf Sommer oder Herbst 1991 neu eine/n

Mitarbeiterin/Mitarbeiter für Freizeitgestaltung.

Die Aufgaben umfassen eine Bestandesaufnahme der Freizeitbedürfnisse, die Abklärung der bestehenden Angebote aus der Umgebung, der Entwicklung und Gestaltung eigener Angebote im Kinderdorf; dies alles soll im Zusammenhang mit der Erarbeitung eines Freizeitkonzeptes stehen und beinhaltet auch die Zusammenarbeit mit andern in der Freizeitgestaltung tätigen Mitarbeitern.

Sie sind vertraut mit der Freizeitgestaltung von Schulkindern und Jugendlichen, bringen Kreativität und vielseitige Gestaltungsfähigkeiten mit, sind kontaktfreudig und auch kooperativ mit andern Erwachsenen sowie interessiert an konzeptionellen Fragen.

Allen Mitarbeitern bieten wir angemessene Entlohnung und gute Sozialleistungen, Supervision/Praxisberatung und gemeinsame wie auch individuelle Weiterbildung.

Gerne erteilen wir Ihnen weitere Auskünfte und erwarten Ihre schriftliche Bewerbung für Leiter/in Soziale Dienste, für Mitarbeiter/in für Freizeitgestaltung an Dr. Erich Friemel, Leiter Soziale Dienste; für Pädagogischen Mitarbeiter/in mit Leitungsaufgaben an Hanspeter Müller, Projektleiter.

Kinderdorf Pestalozzi, 9043 Trogen, Tel. 071 94 14 31.

5.46

Der nächste Stellenanzeiger erscheint Ende Mai.

Inseratenschluss am 15. Mai.

Bezirksspital und Altersheim Belp

Die Arbeiten für das gemeinsame Bauprojekt **Bezirksspital und Altersheim Belp** werden im nächsten Jahr abgeschlossen. Daher suchen wir für das Altersheim mit 45 Betten auf Anfang 1992 eine/einen

Heimleiterin / Heimleiter

Gewünscht wird eine initiativ Persönlichkeit, die auch bereit ist, in der Endphase des Ausbaus mitzuhelpen.

Aufgabenbereich:

- Leitung des Heims in betreuerischer und pflegerischer Hinsicht (Küche, Wäscherei, Rechnungs- und Personalwesen werden gemeinsam mit dem Spital besorgt)
- Personalführung und Personalrekrutierung
- Aufnahme und Beratung der Pensionäre und deren Angehörigen

Wir erwarten:

- Initiative und Organisationstalent
- Verständnis, Einfühlungsvermögen und Freude an der Arbeit mit älteren Menschen
- abgeschlossener Grundkurs VSA oder Bereitschaft, diesen noch zu besuchen
- Erfahrung in der Altersbetreuung und Freizeitgestaltung im Heim erwünscht

Wir bieten:

- eine anspruchsvolle und selbständige Tätigkeit
- 4-Zimmerwohnung mit separatem Eingang
- zeitgemäße Besoldung und Ferienregelung

Für nähere Auskünfte stehen Ihnen zur Verfügung:

Frau S. Suter, Mühlestrasse 64, 3123 Belp,
Tel. 031 819 09 22;
Herr R. Rouge, Verwalter, Bezirksspital Belp,
Tel. 031 819 14 33.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bis 28. Juni 1991 an den

Präsidenten der Verwaltungskommission Bezirksspital und Altersheim Belp, Herrn Markus Hutter,
Gurnigelweg 10, 3123 Belp.

5.65

Sprachheilschule Steinen, 6422 Steinen

Auf Herbst-Schulbeginn suchen wir eine

Erzieherin

mit Abschlussdiplom zur Betreuung einer Gruppe von 8 bis 10 Kindern.

Anfragen und Bewerbungen richten Sie bitte an
Sprachheilschule Steinen,
Sr. Charlotte Zoller, Heimleitung, 6422 Steinen,
Tel. 043 41 13 15.

5.58

*Hier bin ich Mensch,
Hier darf ich's sein.*

(Goethe)



Wir, 47 Pensionäre des **Alters- und Pflegeheimes Horn (Thurgau)**, leben in einem schönen, heimeligen, 1974 erbauten Haus. Unser Heim steht mitten im Dorf. So ist es uns möglich, am Dorfleben teilzunehmen!

Da sich unser Pflegedienstleiter einer neuen Aufgabe zuwendet, suchen wir eine(einen) erfahrene(erfahrenen)

Krankenschwester/ Krankenpfleger (AKP)

für die Pflegedienstleitung.

Von uns Pensionären leben 21 auf der Pflegeabteilung. Schätzen Sie den Kontakt mit Menschen? In unserem überschaubaren, familiären Haus können Sie Ihre Persönlichkeit einbringen.

Es bereitet Ihnen Freude, bei der Betreuung und Pflege betagter Menschen aktiv mitzuarbeiten? Ein motiviertes und engagiertes Team steht an Ihrer Seite.

Es handelt sich um eine faszinierende, menschlich anspruchsvolle Stelle. Unser Haus bietet zeitgemäße Arbeitsbedingungen, geregelte Arbeitszeit und gute Entlohnung. Auf Wunsch steht Ihnen eine schöne Wohnung zur Verfügung.

Fühlen Sie sich angesprochen? Wir würden Sie gerne kennenlernen und Ihnen unser Haus zeigen.

Herr Hügli freut sich auf Ihren Telefonanruf,
Tel. 071 41 07 04.

5.64

Suchen Sie Mitarbeiter/innen?

Rufen Sie bei der Stellen-Vermittlung VSA an.
Telefon 01 383 45 74.

Schweizerische Stiftung für Taubblinde

Sind Sie interessiert an einer

Betreuer(innen)stelle

(70-100 %)

in unserem Heim für hör-/sehbehinderte Kinder, Jugendliche und Erwachsene?

Möchten Sie sich mit Ihren Ideen, Ihrer Erfahrung und beruflichen Kenntnissen am Aufbau unserer letzten Wohngruppe (Spättaubblinde) ab Mai oder nach Vereinbarung engagieren?

Und sind Sie ausgebildete(r) Erzieher(in), Pfleger(in), Krankenschwester?

Wir würden uns freuen, mit Ihnen alles Weitere in unserem Heim besprechen zu dürfen!

Schweiz. Stiftung für Taubblinde, Fuhrstr. 15,
8135 Langnau a.A., Tel. 01 713 14 40.

5.6

**Schulstiftung Glarisegg, Sonderschule
8266 Steckborn**

**Wir bauen die Glarisegg wieder auf.
Wollen Sie mithelfen?**

Wir sind ein Sonderschulheim für normalbegabte, verhaltengestörte Kinder im Schulalter. Unsere Institution liegt direkt am See und bietet initiativen Leuten mit Ideen einen grossen Entfaltungsspielraum.

Auf Beginn des neuen Schuljahres August 91 suchen wir

Sozialpädagoginnen Sozialpädagogen

zur Ergänzung des Teams und zur Neueröffnung einer dritten Wohngruppe.

Im weiteren suchen wir

Praktikantinnen und Praktikanten

Setzen Sie sich doch einfach in Verbindung mit
Erich Koch, Schul- und Heimleiter,
Schulstiftung Glarisegg, 8266 Steckborn,
Tel. 054 61 25 25 oder 61 25 26.

5.57



**Burgerliches Jugendwohnheim
Schosshalde**
(vormals Burgerliches Waisenhaus)

Unser Kinder- und Jugendwohnheim liegt im Nagerholungsgebiet der Stadt Bern. Weil unsere langjährige Mitarbeiterin den Beruf wechselt, suchen wir auf den 1. August oder nach Vereinbarung eine

Leiterin des hauswirtschaftlichen Bereichs (Teilzeit 60 bis 90 %)

Wir stellen uns eine Mitarbeiterin vor mit guten hauswirtschaftlichen Kenntnissen, Organisationstalent und Lebenserfahrung und die bereit ist, ihre Mitarbeiterinnen in ihren Aufgaben zu unterstützen.

Bei dieser vielseitigen Tätigkeit sorgen Sie zusammen mit dem gut eingespielten Küchenteam für die Verpflegung von 50 bis 90 Personen, betreuen Hausdienst und Lingerie und besorgen den gesamten Einkauf. An Verständnis für unsere Kinder und Jugendlichen, mit denen Sie öfters in Kontakt kommen, sollte es Ihnen nicht fehlen.

Wir bieten fortschrittliche Arbeitsbedingungen, ein gutes Arbeitsklima, Einführung, Weiterbildungsmöglichkeit, geregelte Arbeitszeit und 5-Tage-Woche.

Gerne geben Ihnen Frau Nydegger oder Bühler telefonisch (031 51 12 56) weiter Auskunft.

Fühlen Sie sich von dieser vielseitigen, selbständigen Aufgabe im sozialen Bereich angesprochen? Dann richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Heimleitung des Burgerlichen Jugendwohnheims Schosshalde, Melchenbühlweg 8, 3006 Bern.

5.60



Schulheim Sonnhalde, Gempen

Wir sind eine Heimstätte für seelenpflegebedürftige Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Unsere Arbeit gestalten wir aus den Quellen der Anthroposophie.

Wir suchen nach Vereinbarung bzw. 5. August 1991 eine

Erzieherin/Heilpädagogin

(mit anthroposophischer Ausbildung bzw. Praxis).

Bewerbungen mit Kurzlebenslauf und Zeugnissen erbitten wir an die Geschäftskonferenz des Schulheims Sonnhalde, Postfach, 4145 Gempen.

Ab sofort oder ab 5. August 1991 sind in unserem Heim noch

Praktikantenstellen

offen. So besteht für Menschen, die heilpädagogische und soziale Grunderfahrungen auf anthroposophischem Feld gewinnen wollen, bei uns dazu eine Chance. Wer sie ergreifen will, der wende sich an die

Geschäftskonferenz des Schulheims Sonnhalde, zH. von C. Keller, Postfach, 4145 Gempen, Tel. 061 701 49 01.

Leider können wir nur Schweizer oder Ausländer mit Niederlassungsbewilligung berücksichtigen. Auch können wir leider keine Unterkünfte zur Verfügung stellen.

5.61

Seehalde

**Heim für Heilpädagogik und Sozialtherapie
5707 Seengen**

Für unsere Wohn- und Lebensgemeinschaft suchen wir per sofort oder nach Übereinkunft

Betreuer / Betreuerinnen

mit pflegerischer Ausbildung.

Die Stellen eignen sich eventuell auch für kurzfristige Einsätze.

Wenn Sie Freude haben, in einem kleinen Team mitzuarbeiten und Ihnen die Betreuung und Förderung von behinderten Menschen ein Anliegen ist, würden wir uns über Ihre Bewerbung freuen.

Gerne erwarten wir Ihren Anruf für eine erste Kontakt- aufnahme.

Nähtere Auskunft erteilt Herr A. Mani, Heim Seehalde, 5707 Seengen, Tel. 064 54 21 66, oder Frau S. Enzler, Tel. 042 77 11 85.

4A.13

In den fünf Wohngruppen unseres Wohnheimes werden bis zu vierzig Frauen und Männer mit vorwiegend geistiger Behinderung durchs Leben begleitet. Für diese ausserordentlich vielseitige und verantwortungsvolle Aufgabe suchen wir auf 1. Oktober 91 oder nach Vereinbarung eine/einen

Leiterin/Leiter des Wohnbereiches

Ihre Aufgabe:

- Verantwortung für die sozialpädagogische Betreuung der Bewohner/innen
- Organisation und Begleitung der fünf Betreuungsteams (26 Mitarbeiter/innen)
- Mitarbeit im Leitungsteam und Zusammenarbeit mit den andern Heimbereichen
- Weiterentwicklung des Betreuungskonzeptes

Ihre Voraussetzungen:

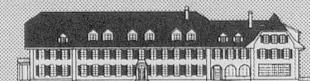
- Ausbildung in Sozialarbeit, Sozialpädagogik oder Heilpädagogik
- Heimerfahrung, vorzugsweise mit Behinderten
- Bereitschaft zur teamorientierten und partizipativen Leitungsarbeit
- Geschick im Umgang mit Behörden, Institutionen und Angehörigen
- Flair für Organisation und Konzeptarbeit
- Und natürlich Motivation und Engagement für diese besondere Aufgabe!

Unser Angebot:

- Mitwirkung im Leitungsteam unserer noch jungen und Entwicklungsfähigen Institution
- Grosser Handlungsspielraum für Kreativität und Eigeninitiative
- Weiterbildungsmöglichkeit und Praxisberatung
- Anstellungsbedingungen nach kantonalen Richtlinien

Sind Sie interessiert? Dann rufen Sie uns an. Ueli Bühler, Heimleiter, oder Beat Weber, Stelleninhaber, geben Ihnen gerne weitere Auskünfte. Bewerbungen senden Sie bitte bis 10. Juni 91 an:

Stiftung Brüttelenbad Wohn- und Arbeitsstätte für Behinderte



2578 Brüttelen Tel. 032 83 20 65

Sonderschulheim Mätteli 3053 Münchenbuchsee

Auf den 1. Oktober 1991 ist die Stelle als

Gesamt-Leiter/in

evtl. Leiter-Ehepaar, neu zu besetzen.

Unsere Sonderschul-Institution – als Wocheninternat und als Tagesschule – hat den Auftrag, geistig- und mehrfachbehinderte Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 4 und 20 Jahren im praktischen und schulischen Bereich zu fördern und anzuleiten. In den drei Altersbereichen:

Vorschule – Sonderschule – Werkstufe

werden 80 Sonderschüler betreut und unterrichtet. Der gesamte Mitarbeiterstab beträgt zurzeit 110 volle Stellen.

Aufgaben:

- Sie übernehmen die Gesamtverantwortung für die Führung der Institution
- Sie koordinieren konzeptionelle und pädagogische Problemkreise
- Sie schaffen und gewährleisten eine gute Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen innerbetrieblichen Bereichen
- Sie arbeiten eng zusammen mit der Mätteli-Direktion und den Behörden des Bundes und des Kantons Bern

Anforderungen:

- Sie haben eine solide Grundausbildung im pädagogischen, sozialen oder psychologischen Bereich
- Ihnen ist das heilpädagogische und sozialpädagogische Arbeitsfeld von der Praxis her vertraut
- Sie verfügen über Führungserfahrung und gute administrative Kenntnisse
- Sie sind eine belastungsfähige Persönlichkeit
- Sie fühlen sich befähigt und motiviert, eine vielfältige und vielschichtige Behinderten-Institution zu führen und weiter auszubauen

Unser Angebot:

- Einstufung, Gehalt und Sozialeistungen nach den Richtlinien des Kantons Bern
- Eine schöne 5½-Zimmer-Dienstwohnung steht Ihnen auf Wunsch zur Verfügung

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, richten Sie Ihre handschriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Bewerbung/Lebenslauf/Zeugnisse/Referenzen) bis zum 31. Mai 1991 an den Präsidenten der Mätteli-Direktion, Herrn R. Fischer, Tannackerstr. 18 A, 3073 Gümligen.

Nähere Auskünfte erhalten Sie vom Gesamtleiter, Herr H. Walther-Gerber, über Tel. 031 869 32 03.